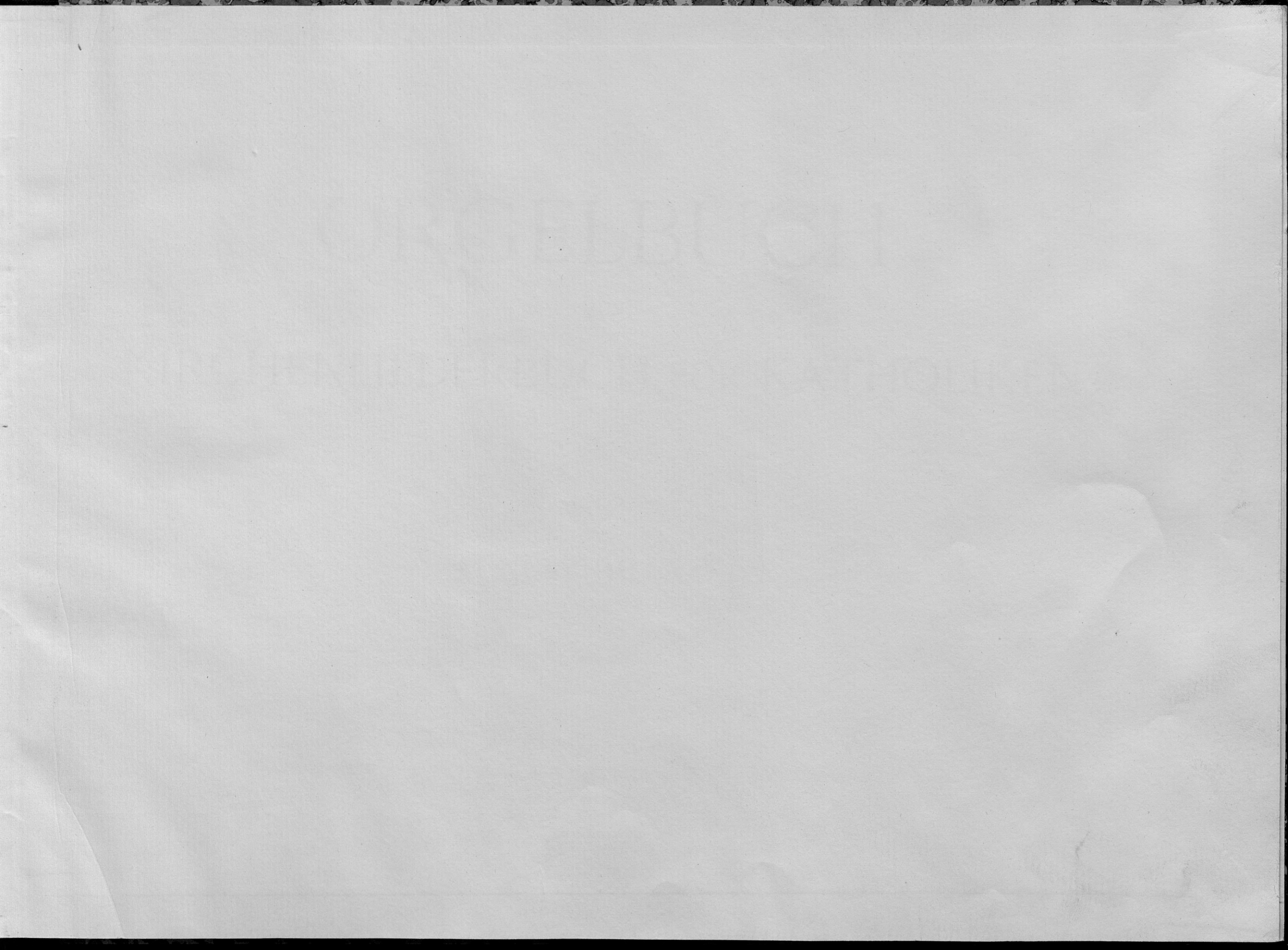


III
20359

STUDIENBIBLIOTHEK KLAGENFURT



ORGELBUCH

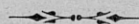
ZUM

KIRCHENLIEDERBUCH FÜR KATHOLIKEN

HERAUSGEGEBEN

VON

AUGUST HILBRAND



KLAGENFURT

VERLAG DER BUCH- UND KUNSTHANDLUNG DES ST. JOSEF-VEREINES

1906



III
20359

UB KLAGENFURT



+L64255100

ORCHESTRAL

ORCHESTRAL DEPARTMENT FOR K-7-10-11-12

ORCHESTRAL DEPARTMENT

VORWORT.

Das vorliegende Orgelbuch enthält die Begleitung zu sämtlichen 84 Gesängen des „**Kirchenliederbuches für Katholiken**“ in einer möglichst einfachen Form, jedoch ohne in der Harmonik dürftig zu erscheinen. Durch die Rücksichtnahme auf die zweite Singstimme, welche überaus leicht gesetzt ist und in kürzester Zeit auch nach dem Gehör eingelernt werden kann, sowie durch die möglichst leichte Einrichtung der Begleitung dürfte sich so manches erklären, was unter andern Umständen auch anders ausgefallen wäre. Während das Liederbuch, hauptsächlich der Verbilligung halber, unter dem Gesangssatze nur eine Textstrophe bringt, stehen im Orgelbuche mehrere Strophen unter den zwei Singstimmen, welche letztere jeder Begleitung beigelegt wurden, um sowohl dem Organisten die Möglichkeit zu bieten, selbst beim Gesange mithelfen zu können, als auch demselben das Einüben der Lieder zu erleichtern. Von der Beigabe einer noch größeren Anzahl von Strophen wurde des leichteren Übersehens und Lesens wegen abgesehen, zumal beim gottesdienstlichen Gebrauche, respektive bei einer hl. Messe, 4 oder 5 Strophen vor der Wandlung und eine gleiche Anzahl nach der Wandlung meist ausreichend sind.

Die Begleitung kann auch von weniger geübten Organisten bewältigt werden und ist so notiert, daß der Tenor, um eine leichtere Spielbarkeit zu erzielen, häufig in das obere Notensystem versetzt wurde und daher von der rechten Hand zu spielen ist.

Die Lieder sind auf den Orgelbuchseiten so verteilt, daß dem Organisten das lästige Umblättern erspart wird.

Die Begleitung zu den Liedern für den „Auszug“ aus dem „**Kirchenliederbuche**“ trägt den Vermerk: (Im „Auszug“ Nr.).

Auch bei der Verfassung des Orgelbuches unterstützten den Gefertigten durch Rat und Tat die Herren: Chordirektor und Musiklehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt **Alexander Lutschounigg**, Präfekt und Gesanglehrer **Anton Streß** und Dom- und Stadtpfarrorganist **Oswald Gatterer**. Es sei den genannten Herren an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen. Zum Schlusse folgt der Herzenswunsch, daß es dem ganzen Unternehmen gelingen möge, zur Förderung des kirchlichen Volksgesanges das seinige beizutragen.

Klagenfurt im Sommer 1905.

Aug. Hilbrand.

Inhalt.

Vorwort.	
I. Meßlieder.	
1. Wir werfen uns darnieder	Seite 1
2. Jesus rief zu sich die Kleinen	2
3. Laßt uns betend niederfallen	3
4. Ich will dich lieben	4
5. O Gott, wir kommen voll Vertrau'n	5
6. Herr, ich glaube	6
7. Vater, deine Kinder treten	7
8. Hier liegt vor deiner Majestät	8
II. Segenlieder.	
9. Heilig, heilig, heilig	17
10. Kommet, lobet ohne End'	18
11. Wir beten an	19
12. Christen, laßt die Knie uns beugen	20
13. Tantum ergo Sakramentum I.	21
14. Tantum ergo Sakramentum II.	22
15. Tantum ergo Sakramentum III.	23
III. Adventlieder.	
16. Tautet, Himmel, den Gerechten I.	24
17. Tautet, Himmel, den Gerechten II.	25
18. O komm', o komm', Emanuel	26
19. O Heiland, reiß die Himmel auf	27
20. Maria, sei begrüßet	28
IV. Weihnachtslieder.	
21. Auf, gläubige Seelen	29
22. Zu Bethlehem geboren	30
23. O du liebes Jesukind	31
24. Laßt uns das Kindlein grüßen	32
25. Der Engelchor verkündet	33
26. O selige Nacht	34
27. Stille Nacht, heilige Nacht	35
V. Fastenlieder.	
28. Laß mich deine Leiden singen	36
29. O Traurigkeit, o Herzeleid	37
30. Ach, Jesu mein I.	38
31. Ach, Jesu mein II.	39
32. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret	40
33. Bei dem Kreuz mit nassen Wangen	41
34. Christi Mutter stand mit Schmerzen	42
35. Hier zeigt in diesem Bild'	43
36. Von Dornen wundes Haupt	44
37. Kreuzweglied	45
VI. Osterlieder.	
38. Das Grab ist leer	46
39. Der Heiland ist erstanden	47
40. Erstanden ist nun Jesus Christ	48
41. Preis dem Todesüberwinder	49

VII. Pfingstlieder.	
42. Komm', heil'ger Geist, keh'r' bei uns ein	Seite 50
43. Komm, heiliger Geist, auf uns herab	51
VIII. Lieder zum allerheiligsten Altarsakramente.	
44. O Christ, hier merk'	52
45. Mein Herz erglüht	53
46. Kommt herab, ihr Himmelsfürsten	54
47. Himmelsau, licht und blau	55
48. Liebe, hier sind deine Höhen	56
49. deinem Heiland, deinem Lehrer	57
50. O Engel Gottes, eilt hernieder	58
51. Mein Herz gedenk	59
IX. Marienlieder.	
52. Begrüßet seist du Königin	60
53. Glorwürd'ge Königin	61
54. O du Heilige	62
55. Maria zu lieben	63
56. Es blüht der Blumen eine	64
57. Geleite durch die Welle	65
58. Milde Königin gedenke	66
59. Wunderschön prächtige	67
60. Erhebt in vollen Chören	68
61. Meerstern, ich dich grüße	69
62. O Mutter der Barmherzigkeit	70
63. Wir schmücken dir	71
64. Maria Maienkönigin	72
X. Lieder verschiedenen Inhaltes.	
65. Predigtlied	73
66. Namen Jesulied	74
67. Strenger Richter aller Sünder	75
68. Am Feste Christi Himmelfahrt	76
69. Dreifaltigkeitslied	77
70. Herz Jesulied I.	78
71. Herz Jesulied II.	79
72. Herz Jesulied III.	80
73. Rosenkranzlied	81
74. Schutzengellied I.	82
75. Schutzengellied II.	83
76. Zu den Heiligen Gottes	84
77. Zu einem jeden Heiligen	85
78. Florianlied	86
79. Joseflied	87
80. Annalielied	88
81. Gott, der du Tod und Leben	89
82. Jesus, dir leb' ich	90
83. Großer Gott, wir loben dich	90
84. Österreichische Volkshymne	92
Anmerkung	93

Alphabetisches Verzeichnis der Lieder

nach den Anfangsworten.

Nr.	Seite	Nr.	Seite
30. Ach, Jesu mein I.	38	3. Laßt uns betend niederfallen	3
31. Ach, Jesu mein II.	39	24. Laßt uns das Kindlein grüßen	32
37. Ach, mein Jesus, du mußt sterben	45	48. Liebe, hier sind deine Höhen	56
21. Auf, gläubige Seelen	29	64. Maria Maienkönigin	72
33. Bei dem Kreuz mit nassen Wangen	41	20. Maria, sei begrüßet	28
12. Christen, laßt die Knie uns beugen	20	55. Maria zu lieben	63
34. Christi Mutter stand mit Schmerzen	42	61. Meerstern, ich dich grüße	69
38. Das Grab ist leer	46	45. Mein Herz erglüht	53
49. deinem Heiland, deinem Lehrer	57	51. Mein Herz gedenk'	59
70. Dem Herzen Jesu singe I.	78	58. Milde Königin, gedenke	66
71. Dem Herzen Jesu singe II.	79	44. O Christ, hier merk'	52
25. Der Engelchor verkündet	33	54. O du Heilige	62
39. Der Heiland ist erstanden	47	23. O du liebes Jesukind	31
74. Du mein Schutzgeist	82	50. O Engel Gottes, eilt hernieder	58
60. Erhebt in vollen Chören	68	75. O Engel rein	83
40. Erstanden ist nun Jesus Christ	48	76. O Freunde Gottes	84
56. Es blüht der Blumen eine	64	5. O Gott, wir kommen voll Vertrau'n	5
73. Es glänzt kein Licht	81	19. O Heiland, reiß die Himmel auf	27
52. Begrüßet seist du, Königin	60	72. O Jesus, meine Liebe	80
57. Geleite durch die Welle	65	18. O komm', o komm', Emanuel	26
53. Glorwürd'ge Königin	61	62. O Mutter der Barmherzigkeit	70
81. Gott, der du Tod und Leben	89	26. O selige Nacht	34
84. Gott erhalte, Gott beschütze	92	66. O süßester der Namen all'	74
83. Großer Gott, wir loben dich	90	29. O Traurigkeit, o Herzeleid	37
80. Heil'ge Anna, Hoffnungsstern	88	69. O Vater, sei gepriesen	77
79. Hl. Josef, hör' uns flehen	87	41. Preis dem Todesüberwinder	49
32. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret	40	27. Stille Nacht, heilige Nacht	35
9. Heilig, heilig, heilig	17	67. Strenger Richter aller Sünder	75
78. Hl. Florian	86	13. Tantum ergo I.	21
6. Herr, ich glaube	6	14. Tantum ergo II.	22
8. Hier liegt vor deiner Majestät	8	15. Tantum ergo III.	23
35. Hier zeigt in diesem Bild	43	16. Tautet, Himmel, den Gerechten I.	24
47. Himmelsau, licht und blau	55	17. Tautet, Himmel, den Gerechten II.	25
4. Ich will dich lieben	4	7. Vater, deine Kinder treten	7
82. Jesus, dir leb' ich	90	36. Von Dornen wundes Haupt	44
2. Jesus rief zu sich die Kleinen	2	11. Wir beten an	19
65. In Gott des Vaters und des Sohn's	73	63. Wir schmücken dir	71
43. Komm', heiliger Geist, auf uns herab	51	1. Wir werfen uns darnieder	1
42. Komm', heil'ger Geist, keh'r' bei uns ein	50	59. Wunderschön prächtige	67
46. Kommt herab, ihr Himmelsfürsten	54	22. Zu Bethlehem geboren	30
10. Kommet, lobet ohne End'	18	77. Zu dir wend' ich	85
28. Laß mich deine Leiden singen	36	68. Zum Himmel schwingt sich	76

I. MESSLIEDER.

1

1. Wir werfen uns darnieder. (Im „Auszug“ No.1.)

Michael Haydn.

1. Wir wer - fen uns dar - nie - der vor dir, Gott Sa - ba - oth! Er - hö - re uns - re
 2. Gott Va - ter! dir ge - hö - ret Lob, Ruhm und Dank und Ehr; was uns - re Ru - he
 3. Wir glau - ben und be - ken - nen, daß aus höchstwei - sem Rat' Gott, den wir Va - ter
 4. Herr! laß doch die - se Ga - ben dir wohl - ge - fäl - lig sein, die wir ge - op - fert
 5. Laßt uns gen Him - mel schwingen zum Hel - fer in der Not und drei - mal hei - lig

1. Lie - der, da wir nach dem Ge - bot dir die - ses Op - fer brin - gen; ver -
 2. stö - ret, ge - stat - te nim - mer - mehr; auf Er - den laß uns grü - nen den
 3. nen - nen, die Welt er - schaf - fen hat; von ihm ist aus - ge - gan - gen sein
 4. ha - ben, es ist zwar Brot und Wein; doch wird's ver - wan - delt wer - den in
 5. sin - gen dem Herrn Gott Sa - ba - oth. Herr! Him - mel und auch Er - de sind

1. lei - he nur, daß wir es an - dachts-voll be - sin - gen und wohl - ge - fal - len dir.
 2. Frie - den je - der zeit, daß wir dir fröh - lich die - nen, von Furcht und Angst be - freit.
 3. Sohn, der Je - sus heißt, der ward als Mensch emp - fan - gen durch Gott den heil' - gen Geist.
 4. Chri - sti Fleisch und Blut, das ist uns hier auf Er - den und den Ver - storb' - nen gut.
 5. voll von dei - nem Ruhm; hilf, daß be - keh - ret wer - de das blin - de Hei - den - tum.

(9 Strophen.)

2. Jesus rief zu sich die Kleinen. (Im „Auszug“ No.2.)

1. Je - sus rief zu sich die Klei - nen; wer von uns wollt' nicht er - schei - nen, da, wo
 2. Hoch - sollst du ge - prie - sen wer - den, Gott, im Him - mel und auf Er - den, denn du
 3. Gott, wir dan - ken für die Leh - ren, die wir als dein Wort ver - eh - ren, von dem
 4. Was wir sind und was wir ha - ben, sind, o Va - ter! dei - ne Ga - ben, und wer
 5. Laßt die Stim - me hoch er - klin - gen, laßt uns hei - lig, hei - lig sin - gen; hei - lig

1. er zu - ge - gen ist? Laßt uns fromm die Mes - se fei - ern und die Ge - gen -
 2. bist der gro - ße Gott, Va - ter al - ler Men - schen - kin - der, Freund der Gu - ten,
 3. Him - mel uns ge - bracht; un - ser ein - zi - ges Be - stre - ben sei, nach dei - ner
 4. dankt ge - nug da - für? Uns - re Kräf - te, un - ser Le - ben, daß wir ein - stens
 5. bist du, gro - ßer Gott! Mach' uns hei - lig hier auf Er - den,

1. wart er - neu - ern un - sers Leh - rers Je - su Christ, un - sers Leh - rers Je - su Christ.
 2. Trost der Sün - der, bist du Ret - ter in der Not, bist du Ret - ter in der Not.
 3. Lehr' zu le - ben, die uns e - wig glück - lich macht, die uns e - wig glück - lich macht.
 4. uns ge - ge - ben, brin - gen wir zum Op - fer dir, brin - gen wir zum Op - fer dir.
 5. wür - dig wer - den, dich zu schau'n, Gott Sa - ba - oth, dich zu schau'n, Gott Sa - ba - oth!

3. Laßt uns betend niederfallen.

Nach der Wandlung.

Einige.

1. Laßt uns be - tend nie - der - fal - len; wir ge - den - ken Je - su Tod. — Laßt des
 2. Sei - ne Leh - re uns zu ge - ben, al - ler Men - schen höch - stes Gut, — op - fert
 3. Je - sus woll - te für uns ster - ben, a - ber im - mer bei uns sein; — setz - te
 4. E - wig laßt uns Je - sus den - ken, nie ver - ges - sen sei - ne Lehr', — Je - sus

Alle.

1. Dan - kes Lie - der schal - len Je - su un - serm Him - mels - brot!
 2. Je - sus auch sein Le - ben, und ver - gießt am Kreuz sein Blut.
 3. lie - bend noch im Ster - ben uns zu sei - nen Er - ben ein.
 4. uns - re Lie - be schen - ken; stets be - för - dern sei - ne Ehr'.
 1-4. Was kann Je - su Lie - be

1-4. glei - chen? der aus Lie - be für uns starb, ster - bend uns das Heil er - warb.

4. Ich will dich lieben. (Im „Auszug“ No. 4.)

Angelus Silesius. 1657.

1. Ich will dich lie - ben, mei - ne Stär - ke, ich will dich lie - ben, mei - ne Zier;
 2. Ach, daß ich dich so spät er - kann - te, du hoch - ge - lob - te Schön - heit du,
 3. Ich ging ver - irrt und war ver - blen - det, ich such - te Ruh' und fand sie nicht;
 4. Ich dan - ke dir, du wah - re Son - ne, daß mir dein Glanz das Licht ge - bracht;
 5. Er - hal - te mich auf dei - nen Ste - gen und laß mich nim - mer ir - re geh'n;

1. ich will dich lie - ben, Herr, im Wer - ke, will weih'n mein Le - ben ein - zig dir;
 2. nicht e - her dich mein ei - gen nann - te, du höch - stes Gut, du wah - re Ruh!
 3. ich hat - te mich von dir ge - wen - det und lieb - te das ge - schaff' - ne Licht;
 4. ich dan - ke dir, du Him - mels - won - ne, daß du mich frei und froh ge - macht;
 5. laß mei - nen Fuß auf dei - nen We - gen nicht strau - cheln o - der stil - le steh'n:

1. ich will dich lie - ben, schön - stes Licht, bis mir das Aug' im To - de bricht.
 2. In tief - ster Seel' bin ich be - trübt, daß ich dich, Gott, so spät ge - liebt.
 3. nun a - ber ist's durch dich ge - scheh'n, daß ich in dir mein Heil er - seh'n.
 4. ich dan - ke dir aus Her - zens - grund, daß du, o Herr, mich machst ge - sund.
 5. Laß mei - nen Sinn, Geist und Ver - stand stets sein zu dir, mein Gott, ge - wandt!

(6 Strophen.)

5. 0 Gott, wir kommen voll Vertrau'n.

5

Langsam.

Wiener Diözesan-Melodie.

1. 0 Gott, wir kom - men voll Ver - trau'n, mit kind - li - chem Ge - mü -

2. Wir ken - nen uns - re Sün - den - schuld, die wir be - gan - gen ha -

Zum Gloria. 3. Die schö - ne Welt ist dein Ge - schenk und was wir sind und ha -

Zum Evang. 4. Die Leh - re, die uns Je - sus gab, macht glück - lich schon hie - nie -

Zum Credo. 5. Wir glau - ben, daß du Va - ter bist, der al - les schuf, re - gie -

1. te zu fleh'n um dei - ne Gnad', und bau'n auf dei - ne Va - ter - gü - te: Er -

2. ben, wir sind nicht wür - dig dei - ner Huld und dei - ner Va - ter - ga - ben. Er -

3. ben, du wa - rest un - ser ein - ge - denk mit tau - send ed - len Ga - ben. Lob,

4. den, sie lenkt von je - dem Irr - tum ab und führt zum ew' - gen Frie - den. Von

5. ret, wir glau - ben auch, daß Je - sus Christ zum wah - ren Hei - le füh - ret, wir

1. hör' uns und er - bar - me dich! Herr! dei - ne Huld währt e - wig - lich.

2. barm' dich und ver - wirf uns nicht, wenn un - ser Aug' einst ster - bend bricht.

3. Eh - re, Ruhm und Dank sei dir, o gu - ter Va - ter! stets da - für.

4. die - ser heil' - gen Richt - schnur, Herr! ent - fer - nen wir uns nim - mer mehr.

5. glau - ben an den heil' - gen Geist, und was die Kir - che glau - ben heißt.

(12 Strophen.)

6. Herr, ich glaube. (Im „Auszug“ No.3.)

Wiener Diözesan-Melodie.

f *p*

1.-5. Herr! ich glau - be, Herr! ich hof - fe, Herr! vom Her - zen lieb' ich dich.

1. Re - de, Herr und
2. Soll - ten al - le
3. Ei - nen Gott in
4. Va - ter in den
5. Got - tes Sohn! Dein

f *p*

mf

1. ich will hö - ren, laß die Welt mich nicht be - tö - ren, denn du hast mir Geist und Le - ben aus Barm -
2. Men - schen lü - gen, so kannst du mich nicht be - trü - gen! Nichts ist dir, o Gott! ver - bor - gen, dein Wort
3. drei Per - so - nen, wel - che in dem Lich - te woh - nen, gleich in We - sen, Macht und Stär - ke, wun - der -
4. Him - mels - au - en, auf dich will ich fest ver - trau - en! Du wirst mich doch nicht ver - las - sen, wenn mich
5. Kreuz und Ster - ben ret - te mich von dem Ver - der - ben! Durch dich steht der Him - mel of - fen, die - ses

mf

f

1. her - zig - keit ge - ge - ben.
2. glaub' ich oh - ne Sor - gen.
3. bar sind ih - re Wer - ke.
4. Welt und Höl - le has - sen.
5. will ich freu - dig hof - fen.

1.-5. In dem Glau - ben, in der Hoff - nung, in der Lie - be stär - ke mich.

(9 Strophen.)

7. Vater, deine Kinder treten.

7

1. Va - ter, dei - ne Kin - der tre - ten in dein Haus voll De - mut ein, dich im
Zum Gloria. 2. Eh - re sei Gott in den Hö - hen, Frie - de al - len Men - schen hier, die den
Zum Evang. 3. Laßt uns un - ser Haupt er - he - ben, fro - he Bot - schaft kommt uns an; Got - tes
Zum Credo. 4. Füh - lend uns - res Gei - stes Schran - ken, seuf - zen wir nach höh' - rem Licht; in dem
Zum Offert. 5. Frucht der Äh - ren und der Re - ben wol - len wir dir, Him - mels - gast, zum Ver -

1. Gei - ste an - zu - be - ten, ih - re Feh - ler zu be - reu'n. Wir be - ken - nen uns - re Sün - den, Bes - se -
 2. Weg des Hei - les ge - hen; tief im Stau - be lie - gen wir, dei - ne Grö - ße an - zu - be - ten, Schöp - fer,
 3. Reich, es naht, bringt Le - ben, Irr - tum flieht und Trug und Wahn. Dei - ne Wahr - heit laß uns hö - ren, Wahr - heit
 4. Glau - ben nicht zu wan - ken, sei uns e - wig heil - ge Pflicht. Laß den Geist sich nicht ver - ir - ren, Stär - ke,
 5. söh - nungs - op - fer ge - ben, wie du uns ver - ord - net hast. Freu - dig wir die Ga - ben wei - hen; eh' wir

1. rung ge - lo - ben wir. Laß uns Gna - de vor dir fin - den, nie ver - sto - ße uns von dir.
 2. Dank sei dir und Ruhm, du er - laubst uns ein - zu - tre - ten, huld - reich in dein Hei - lig - tum.
 3. führt zur Tu - gend ein, nichts be - glückt, als dei - ne Leh - ren und der Tu - gend Hoch - ver - ein.
 4. Herr, er - kämpf' er sich; laß die Welt uns nicht ver - füh - ren, wir ver - trau - en fest auf dich.
 5. op - fern, wol - len wir un - sern Brü - dern erst ver - zeih - en: Gut sei un - ser Herz vor dir.

(10 Strophen.)

8. Hier liegt vor deiner Majestät.

Zum Kyrie.

Michael Haydn.

Einzelne. *p*

{ Hier liegt vor deiner Ma - je - stät im Staub' die Chri - sten - schar, }
 { das Herz zu dir, o Gott, er - höht, die Au - gen zum Al - tar. } Schenk' uns, o Va - ter,

Alle. *f*

dei - ne Huld, ver - gib uns uns - re Sün - denschuld; o Gott, vor dei - nem An - ge - sicht ver -

p *f*

stoß uns ar - me Sün - der nicht! Ver - stoß uns nicht, ver - stoß uns Sün - der nicht.

Zum Gloria.

9

Gott soll ge - prie - sen wer - den, sein Nam' ge - be - ne - deit im Him - mel und auf Er - den jetzt

und in E - wig - keit. *Einzelne.* *p* Lob, Ruhm und Dank und Eh - re sei der Drei - ei - nig - keit. *Alle.* *f* Die

gan - ze Welt ver - meh - re, Gott, dei - ne Herr - lich - keit, Gott, dei - ne Herr - lich - keit.

Zum Evangelium.

Aus Got - tes Mun - de ge - het das E - van - ge - li - um; — auf die - sem Grun - de ste - het das

wah - re Chri - sten - tum. — Gott selbst ist's, der uns leh - ret, der Weis- und Wahr-heit ist: — der

sei - ne Leh - re hö - ret, wie glück - lich ist der Christ, wie glück - lich ist der Christ!

Zum Credo.

11

{ All - mäch - ti - ger, vor dir im Stau - be be - kennt dich dei - ne Kre - a - tur; }
 { o Gott und Va - ter, ja, ich glau - be an dich, du Schöp - fer der Na - tur! } Auch an den

Sohn, der aus - ge - gan - gen, von dir ge - zeu - get e - wig war, — den, von dem heil' - gen Geist emp -

fan - gen, die rein - ste Jung - frau uns — ge - bar, die rein - ste Jung - frau uns — ge - bar.

Zum Offertorium.

1. Nimm an, o Herr, die Ga - ben aus dei - nes Prie - sters Hand; wir, die ge - sün - digt
 2. Nimm gnä - dig dies Ge - schen - ke, drei - ei - nig gro - ßer Gott;— er - barm' dich un - ser,

p Einzelne.

1. ha - ben, weih'n dir dies Lie - bes - pfand; für Sün - der hier auf Er - den, in Äng - sten, Kreuz und
 2. den - ke an Chri - sti Blut und Tod. Sein Wohl - ge - ruch er schwin - ge sich hin zu dei - nem

mf Alle. *f*

1. Not— soll dies ein Op - fer wer - den aus Wein und rei - nem Brot, aus Wein und rei - nem Brot.
 2. Thron und die - ses Op - fer brin - ge uns den ver - dien - ten Lohn, uns den ver - dien - ten Lohn.

Zum Sanktus.

f

Singt: Hei - lig, hei - lig, hei - lig, ist un - ser Herr und Gott!
Singt mit den En - geln: Hei - lig bist du, Gott Sa - ba - oth!

f

p Einzelne. *f* Alle.

Im Him - mel und auf Er - den soll dei - ne Herr - lich - keit ge -

p *f*

lobt, ge - prie - sen wer - den jetzt und in E - wig - keit, jetzt und in E - wig - keit.

Nach der Wandlung.

{ Sieh', Va - ter, von dem höch - sten Thro - ne, sieh' gnä - dig her auf den Al - tar!
 { Wir brin - gen dir in dei - nem Soh - ne ein wohl - ge - fäl - lig's Op - fer dar.

Wir flehn durch ihn, wir, dei - ne Kin - der, und stel - len dir sein Lei - den vor;—

er starb aus Lie - be für uns Sün - der; noch hebt er's Kreuz für uns em - por.

Zur Kommunion.

1.

O Herr, ich bin nicht wür-dig, o Herr, ich bin nicht wür-dig, zu dei-nem Tisch zu geh'n,
 du a-ber mach' mich wür-dig, du a-ber mach' mich wür-dig, er-hör' mein kind-lich

2.

Flehn. O stil-le mein Ver-lan-gen, du See-len-bräu-ti-gam, im Geist dich zu emp-fan-gen, im

Geist dich zu emp-fan-gen, dich, wah-res, dich, wah-res, dich, wah-res, dich, wah-res, dich, wah-res O-ster-lamm!

Zum Beschluß.

Nun ist das Lamm ge - schlach - tet, das Op - fer ist voll - bracht. Wir ha - ben jetzt, wir

ha - ben jetzt be - trach - tet, Gott! dei - ne Lieb' und Macht. Gott! dei - ne, Gott! dei - ne, Gott!

dei - ne Lieb' und Macht. Du bist bei uns zu - ge - gen; aus dei - nem Gna - den - meer ström' uns dein Va - ter -

se - gen durch die - ses Op - fer her, durch die - ses Op - fer her, durch die - ses Op - fer her.

II. SEGENLIEDER.

9. Heilig, heilig, heilig! (Im „Auszug“ No. 6.)

Fränkisches geistliches Lied.

1. Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig, hei - lig, hei - lig, hei - - - lig ist
 2. Sei ge - prie - sen, Him - mels - brot, sü - ßer Trost in Angst und Not; ge -

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with the same key signature. The music is in 4/4 time. The vocal line features a melody with some rests and ties, while the piano accompaniment provides a harmonic foundation with chords and moving lines in both hands.

1. Je - sus Chri - stus oh - ne___ End' in dem hei - lig - sten Sa - kra - ment.
 2. lobt sei Je - sus oh - ne___ End' in dem hei - lig - sten Sa - kra - ment.

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. It follows the same musical notation as the first system. The vocal line concludes with a final note and a double bar line. The piano accompaniment also concludes with a final chord and a double bar line. The lyrics for both parts are identical in this system.

10. Kommet, lobet ohne End'! (Im „Auszug“ No.7.)



1. Kom - met, lo - bet oh - ne End' das hoch - heil' - ge Sa - kra - ment, —
 2. Hier ist Je - su Fleisch und Blut, hier das al - ler - höch - ste Gut; —
 3. Seg - ne uns, o gro - ßer Gott! Wun - der - vol - les Him - mels - brot! —
 4. Gib stets wah - re Buß' und Reu', spre - che uns von Sün - den frei; —
 5. Sei ge - lobt, ge - be - ne - deit, hei - lig - ste Drei - fal - tig - keit! —



1. wel - ches Je - sus ein - ge - set - zet uns zum Te - sta - ment.
 2. kei - ne See - le geht ver - lo - ren un - ter sei - ner Hut.
 3. Ach, be - wah - re und er - ret - te uns aus al - ler Not.
 4. mach', daß Glau - be, Lieb' und Hoff - nung bis ans En - de sei.
 5. Sei ge - lo - bet und ge - eh - ret bis in E - wig - keit!

11. Wir beten an.

Michael Haydn. 1806.

1. Wir be - ten an, dich wah - res Him - mels - brot, dich, Hei - land, Herr, barm -
 2. Wir bit - ten dich, er - barm' dich, gro - ßer Gott! und seg - ne uns durch

1. her - zig gro - ßer Gott! Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig! Du bist all - zeit -
 2. die - ses Him - mels - brot. }

hei - lig! Sei ge - prie - sen oh - ne End' in dem hei - lig - sten Sa - kram - ment.

12. Christen, laßt die Knie uns beugen.

1. Chri - sten, laßt die Knie uns beu - gen vor dem höch - sten Sa - kra - ment,
 2. Schen - ke uns jetzt dei - nen Se - gen, seg - ne uns und un - ser Land!
 3. Bringt dem Herrn im Hei - lig - tu - me Lob und Eh - re, Preis und Dank,
 4. Seg - ne uns, der du dein Le - ben und dein Blut am Kreu - zes - stamm'

1. Je - su Lob und Dank be - zeu - gen, laßt uns ru - fen oh - ne End:
 2. Je - su, wir fleh'n dir ent - ge - gen mit em - por - ge - hob' - ner Hand:
 3. wie - der - holt zu sei - nem Ruh - me mit An - be - tung und Ge - sang:
 4. für uns Sün - der hin - ge - ge - ben, o du wah - res O - ster - lamm:

1-4. Hei - lig, hei - lig, ü - ber - hei - lig, bist du, Hei - land Je - su Christ, bist du, Hei - land Je - su Christ!

13. Tantum ergo.

21

I. Melodie.

Epit. rit. Trevir.

1. Tan - tum er - go Sa - cra - men - tum ve - ne - re - mur cer - nu - i,
 2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que laus et ju - bi - la - ti - o,

1. et an - ti - quum do - cu - men - tum no - vo ce - dat ri - tu - i. Præ - stet fi - des
 2. sa - lus, ho - nor, vir - tus quo - que sit et be - ne - di - cti - o. Pro - ce - den - ti

1. sup - ple - men - tum sen - su - um de - fe - ctu - i.
 2. ab u - tro - que com - par sit lau - da - ti - o. A - - - - - men.

14. Tantum ergo.

II. Melodie.

K. Ett.

1. Tan - tum er - go Sa - cra - men - tum ve - ne - re - mur cer - nu - i, }
 et an - ti - quum do - cu - men - tum no - vo ce - dat ri - tu - i. }

2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que laus et ju - bi - la - ti - o, }
 sa - lus, ho - nor, vir - tus quo - que sit et be - ne - di - cti - o. }

1. Præ - stet fi - des sup - ple - men - tum sen - su - um de - fe - ctu - i. A - men.
 2. Pro - ce - den - ti ab u - tro - que com - par sit lau - da - ti - o. A - men.

15. Tantum ergo.

23

III. Melodie.

1. Tan - tum er - go Sa - cra - men - tum ve - ne - re - mur cer - nu - i, et an -
 2. Ge - ni - to - ri, ge - ni - to - que laus et ju - bi - la - ti - o, sa - lus,

1. ti - quum do - cu - men - tum no - vo ce - dat ri - tu - i. Præ - stet fi - des sup - ple -
 2. ho - nor, vir - tus quo - que sit et be - ne - di - cti - o. Pro - ce - den - ti ab u -

1. men - tum sen - su - um, sen - su - um de - fe - ctu - i, sen - su - um, sen - su - um de - fe - ctu - i.
 2. tro - que com - par sit, com - par sit lau - da - ti - o, com - par sit, com - par sit lau - da - ti - o.

III. ADVENTLIEDER.

16. Tauet, Himmel, den Gerechten.

I. Melodie.

Altes Kirchenlied.

1. Tau - et, Him - mel, den Ge - rech - ten! Wol - ken reg - net ihn her - ab! Al - so rief in
 2. Doch der Va - ter ließ sich rüh - ren, daß er uns zu ret - ten sann; um den Rat - schluß
 3. Dein Ge - hor - sam ist mein Le - ben, Jung - frau, de - muts - voll und keusch, Got - tes Geist wird
 4. Ei - nen Zu - ruf hör' ich schal - len: Brü - der, wacht vom Schlum - mer auf! denn es naht das
 5. Laßt uns wie am Ta - ge wan - deln, nicht in Fraß und Trun - ken - heit; nicht nach Fleisch - be -

1. lan - gen Näch - ten einst die Welt, ein wei - tes Grab. In von Gott ver - lass' - nen Grün - den
 2. aus - zu - füh - ren, trug der Sohn sich freu - dig an. Ga - bri - el flog schnell her - nie - der,
 3. dich um - schwe - ben, und des Va - ters Wort wird Fleisch. Men - schen, be - tet an im Stau - be!
 4. Heil uns al - len, Nacht ist weg, der Tag im Lauf! O, dann fort mit al - len Ta - ten,
 5. gier - den han - deln, weit ver - bannt sei Zank und Neid. Je - nem gänz - lich nach - zu - ar - ten,

1. herrsch - ten Sa - tan, Tod und Sün - den, fest ver - schlos - sen war das Tor zu des Hei - les Erb' em - por.
 2. kehr - te mit der Ant - wort wie - der: „Sieh' ich bin die Magd des Herrn, was er will, er - füll' ich gern!“
 3. Weh' der Höll' und ih - rem Rau - be! A - ber A - dams - kin - dern wohl, weil ein Hei - land kom - men soll!
 4. die die Nacht zur Mut - ter hat - ten, künf - tig zie - he je - der - mann nur des Lich - tes Waf - fen an!
 5. des - sen An - kunft wir er - war - ten, die - ses ist nun uns - re Pflicht, so wie sein A - po - stel spricht.
 (6 Strophen.)

17. Tauet, Himmel, den Gerechten! (Im „Auszug“ No. 8.)

25

II. Melodie.

Michael Haydn.

1. Tau - et, Him - mel, den Ge - rech - ten! Wol - ken reg - net ihn her - ab! Al - so
 2. Doch der Va - ter ließ sich rüh - ren, daß er uns zu - ret - ten sann; um den
 3. Dein Ge - hor - sam ist mein Le - ben, Jung - frau, de - muts - voll und keusch, Got - tes
 4. Ei - nen Zu - ruf hör' ich schal - len: Brü - der, wacht vom Schlum - mer auf! denn es
 5. Laßt uns wie am Ta - ge wan - deln, nicht in Fraß und Trun - ken - heit; nicht nach

1. rief in lan - gen Näch - ten einst die Welt, ein wei - tes Grab. In von Gott ver - lass' - nen Grün - den herrschten
 2. Rat - schluß aus - zu - füh - ren, trug der Sohn sich freu - dig an. Ga - bri - el flog schnell her - nie - der, kehr - te
 3. Geist wird dich um - schwe - ben, und des Va - ters Wort wird Fleisch. Men - schen, be - tet an im Stau - be! Weh' der
 4. naht das Heil uns al - len, Nacht ist weg, der Tag im Lauf! O, dann fort mit al - len Ta - ten, die die
 5. Fleisch - be - gier - den han - deln, weit ver - bannt sei Zank und Neid. Je - nem gänz - lich nach - zu - ar - ten, des - sen

1. Sa - tan, Tod und Sün - den, fest ver - schlos - sen war das Tor, zu des Hei - les Erb' em - por.
 2. mit der Ant - wort wie - der: „Sieh, ich bin die Magd des Herrn, was er will, er - füll' ich - gern.“
 3. Höll' und ih - rem Rau - bel! A - ber A - dams - kin - dern wohl, weil ein Hei - land kom - men soll!
 4. Nacht zur Mut - ter hat - ten, künf - tig zie - he je - der - mann nur des Lich - tes Waf - fen an!
 5. An - kunft wir er - war - ten, die - ses ist nun uns - re Pflicht, so wie der A - po - stel spricht.

(6 Strophen.)

18. O komm', o komm', Emanuel.

Gesangbuch von Corner. 1625.



1. O komm', o komm', E - ma - nu - el, nach dir sehnt sich dein
 2. O komm', du wah - res Licht der Welt, das uns - re Fin - ster -
 3. O komm', du hol - des Him - mels - kind, so hehr und groß, so
 4. O komm', Er lö - ser, Got - tes Sohn, und bring' uns Gnad' von
 5. O komm', o komm', E - ma - nu - el, be frei' dein ar - mes



1. Is - ra - el. In Angst und E - lend lie - gen wir und seuf - zen wei - nend nur nach dir.
 2. nis er - hellt! Wir ir - ren hier in Trug und Wahn; o führ' uns auf des Lich - tes Bahn!
 3. mild ge - sinnt! Wir seuf - zen tief in Sün - den - schuld; o bring' uns dei - nes Va - ters Huld!
 4. Got - tes Thron! Die See - le fühlt hier Hun - gers - not; o gib uns dich, le - ben - dig Brot!
 5. Is - ra - el! Die Sün - de schloß die Him - mels - tür; du öff - nest sie, wir ju - beln dir!



1-5. Freu' dich, freu' dich, o Is - ra - el, bald kommt, bald kommt E - ma - nu - el!

19. O Heiland! reiß die Himmel auf.

Kölner Gesangbuch. 1852.



1. O Hei - land! reiß die Him - mel auf, vol - len - det ist der
 2. Gott! ei - nen Tau vom Him - mel gieß; im Tau her - ab, o
 3. O Erd', schlag' aus, schlag' aus, o Erd', daß Berg und Tal er
 4. Wo bleibst du, Trost, der gan - zen Welt, dar - auf die Welt all'
 5. O kla - re Sonn', o schö - ner Stern! Dich wol - len wir an



1. Zei - ten Lauf; brich Schloß und Rie - gel, tritt her - vor, Er - sehn - ter, aus des Him - mels Tor.
 2. Hei - land, fließ! Er - schließt euch, Wol - ken, reg - net aus, den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 3. neu - ert werd'! O Erd', her - vor dies Blüm - lein bring'! O Hei - land, aus der Erd' ent - spring!
 4. Hoff - nung stellt? Ach komm', ach komm' vom höch - sten Saal und tröst' uns in dem Jam - mer - tal!
 5. schau - en gern; o Sonn', geh' auf! ohn' dei - nen Schein wird Fin - ster - nis ohn' En - de sein!

(6 Strophen.)

20. Maria, sei begrüßet. (Im „Auszug“ No. 9.)

1. Ma - ri - a, sei ge - grü - ßet, du lich - ter Mor - gen - stern! Der
 2. Dein Gott, zu dir ge - wen - det, er tei - let den Be - fehl, es
 3. Dies kann - test du nicht fas - sen und ba - test ihn da - bei, dich
 4. Er will, du sollst emp - fan - gen, ge - bä - ren ei - nen Sohn, der
 5. „Wie soll denn dies ge - sche - hen? Ich ken - ne kei - nen Mann.“ „O

1. Glanz, der dich um - flie - Bet, ver - kün - det uns den Herrn. Von je - der Ma - kel
 2. eilt, von ihm ge - sen - det, der En - gel Gab - ri - el. Er spricht: „O gna - den -
 3. recht ver - stehn zu las - sen, was die - se Bot - schaft sei. Ma - ri - a, zitt' - re
 4. wird durch ihn ge - lan - gen auf Da - vids Va - ter - thron; des Höch - sten Sohn zu -
 5. Jung - frau, du wirst se - hen, was Got - tes All - macht kann; er sen - det sei - nen

1. rein, sollst du zum Men - schen - hei - le des Höch - sten Mut - ter sein.
 2. voll, ge - seg - net un - ter Wei - bern! Der Herr be - denkt dein Wohl.“
 3. nicht, denn du hast Huld ge - fun - den vor Got - tes An - ge - sicht.
 4. gleich, und Je - sus soll er hei - ßen, un - end - lich ist sein Reich.
 5. Geist, der wird dich ü - ber - schat - ten, da - mit du Mut - ter seist.“ (7 Strophen.)

IV. WEIHNACHTSLIEDER.

29

21. Auf, gläubige Seelen!

Portugiesisches Weihnachtslied.

1. Auf, gläu - bi - ge See - len, sin - get Ju - bel - lie - der und kom - met, kommt al - le nach
 2. Die Hir - ten ver - las - sen ei - lends ih - re Her - den, und su - chen das Kind nach des
 3. Der Ab - glanz des Va - ters, Herr der Her - ren al - le, ist heu - te er - schie - nen in
 4. Seht, wie er in Ar - mut liegt, auf Stroh ge - bet - tet; o schen - ken wir Lie - be für
 5. Kommt, sin - get dem Her - ren, o ihr En - gel - chö - re, froh - lok - ket und jauch - zet ihr

1. Beth - le - hem. Chri - stus, der Hei - land, stieg zu uns her - nie - der;
 2. En - gels Wort. Geh'n wir mit ih - nen, Frie - de soll uns wer - den;
 3. un - serm Fleisch. Gott, der in Win - deln liegt im kal - ten Stal - le, kommt, las - set uns an -
 4. Lie - be ihm! Chri - stus, das Kind - lein, das uns all' er - ret - tet,
 5. Se - li - gen! Eh - re sei Gott im Him - mel und auf Er - den!

1.-5. be - ten, kommt, las - set uns an - be - ten, kommt, las - set uns an - be - ten un - sern Herrn.

22. Zu Bethlehem geboren.

Mainzer Gesangbuch. 1661.



1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de - lein; das hab' ich aus - er -
 2. In sei - ne Lieb' ver - sen - ken will ich mich ganz hin - ab; mein Herz will ich ihm
 3. O Kin - de - lein, vom Her - zen will ich dich lie - ben sehr, in Freu - den und in
 4. Da - zu mir Gna - de ge - be, bitt' ich aus Her - zens - grund, daß ich al - lein dir
 5. Dich, wah - ren Gott, ich fin - de in mei - nem Fleisch und Blut; so fest auch mich ver -



1. ko - ren, sein ei - gen will ich sein, sein ei - gen will ich sein.
 2. schen - ken und al - les was ich hab', und al - les was ich hab.
 3. Schmer - zen, je län - ger, mehr und mehr, je län - ger, mehr und mehr.
 4. le - be jetzt und zu al - ler Stund', jetzt und zu al - ler Stund'.
 5. bin - de mit dir, mein höch - stes Gut, mit dir, mein höch - stes Gut!

(6 Strophen.)

23. O du liebes Jesukind. (Im „Auszug“ No. 10.)

31

K. Aiblinger.



1. O du lie - bes Je - su - kind, laß dich viel - mal grü - ßen! Al - le Kin - der,
 2. O du lie - bes Je - su - kind! in der Kripp' im Stal - le; weh - te gar so
 3. Komm' ins Herz und bleib' dar - in, nim - mer von uns schei - de! Mach' aus uns mit
 4. Lie - bes Je - su - kind, wie früh, in welch' zar - ten Jah - ren, muß - test du schon
 5. Wie sich bei des Früh - lings Pracht al - le Din - ge re - gen, hat dein Kom - men



1. die hier sind, fal - len dir zu Fü - ßen. All' um dei - ne Lie - be bit - ten,
 2. kalt der Wind, littst du für uns al - le! A - ber jetzt sollst warm du lie - gen,
 3. rei - nem Sinn, Schäf - lein dei - ner Wei - de, die nach dei - nem Wohl - ge - fal - len
 4. Plag' und Müh', Leid und Schmerz er - fah - ren! Kommt uns Leid in spä - tern Ta - gen,
 5. uns ge - bracht, e - wig' Heil und Se - gen. Gib' nun, daß in treu - er Lie - be



1. die so viel für uns ge - lit - ten; schenk' uns dei - ne Lie - be, schenk' uns dei - ne Lie - be.
 2. jetzt soll un - ser Herz dich wie - gen; komm' in uns' - re Her - zen, komm' in uns' - re Her - zen!
 3. fromm wie du durchs Le - ben wal - len, all - zeit treu dich lie - bend, all - zeit treu dich lie - bend.
 4. o, so leh - re uns es tra - gen, daß wir dir ge - fal - len, daß wir dir ge - fal - len.
 5. uns - rer Her - zen from - me Trie - be dir ent - ge - gen stre - ben, dir ent - ge - gen stre - ben.

(6 Strophen.)

24. Laßt uns das Kindlein grüßen!

Molsheimisches Gesangbuch. 1659.

1. Laßt uns das Kind - lein grü - ßen, und fal - len ihm zu
 2. Laßt uns dem Kind - lein sin - - gen, ihm un - ser Op - fer
 3. Laßt vor dem Kind uns nei - - gen, ihm Lieb' und Ehr' er -
 4. Laßt Lob und Dank er - schal - - len, dem Kind - lein zu ge -
 5. Laßt uns ihm dienst - bar wer - - den, so lang' wir sind auf

1. Fü - - ßen, mit An - dacht es er - freu - - en, vom Her - zen
 2. brin - - gen; laßt uns ihm Ehr' er - wei - - sen, im Ju - bel
 3. zei - - gen; laßt uns mit Ju - bel chö - - ren, in ihm den
 4. fal - - len; laßt uns das Herz ihm schen - - ken, und sei - ner
 5. Er - - den! Es wird uns einst be - loh - - nen mit nim - mer

1. be - ne - dei - - en.
 2. laut es prei - - sen!
 3. Hei - land eh - - ren!
 4. Lieb' ge - den - - ken!
 5. wel - ken Kro - - nen!

O Je - su - lein süß, o Je - su - lein süß.

25. Der Engelchor verkündet.

33

Lanoi.



1. Der En - gel - chor ver - kün - det das Heil den Hir - ten dort. In je - ner Krip - pe fin - det er -
 2. Er wähl - te sich zur Hül - le die Ar - mut, Not und Schmerz und drückt die E - londs - fül - le der
 3. Stimmt in die Hir - ten - lie - der, das Kind - lein be - tet an, es lä - chelt hold her - nie - der auf
 4. Das Kind - lein in der Krip - pe, es seg - net uns mit Huld auch noch mit blas - ser Lip - pe im



1. füllt ihr Got - tes Wort. Der Hei - land ist ge - bo - ren aus ei - ner Jung - frau rein, auf daß wir un - ver -
 2. Mensch - heit an sein Herz, um gött - lich uns zu leh - ren, der Lie - be höchst Ge - bot, und ster - bend zu be -
 3. uns, die wir ihm nah'n und will, daß wir es lie - ben und ach, wer liebt es nicht? Es führt uns aus der
 4. Tod für uns' - re Schuld. Nehmt auf in eu - rem Le - ben den Sohn, den Gott uns gab, er wird uns einst er -



1. lo - ren des Him - mels Er - ben sein, auf daß wir un - ver - lo - ren des Him - mels Er - ben sein.
 2. wäh - ren, so liebt' uns un - ser Gott, und ster - bend zu be - wäh - ren, so liebt' uns un - ser Gott.
 3. trü - ben Ver - dammungs - nacht ans Licht, es führt uns aus der trü - ben Ver - dam - mungs - nacht ans Licht.
 4. he - ben zu Gott, aus Tod und Grab, er wird uns einst er - he - ben zu Gott, aus Tod und Grab.

26. O selige Nacht.

Salzburger Gesangbuch. 1783.

1. O se - li - ge Nacht! In himm - li - scher Pracht er - scheint auf der Wei - de ein
 2. Wie tröst - lich er spricht: „O fürch - tet euch nicht!“ Ihr wa - ret ver - lo - ren, nun
 3. „Seht Beth - le - hem dort, den glück - li - chen Ort! Da wer - det ihr fin - den, was
 4. Eilt Chri - sten ge - schwind, ihr fin - det das Kind, ihr fin - det das Le - ben, es
 5. O tröst - li - che Zeit, die al - le er - freut! Du lin - derst die Schmer - zen, du

1. Bo - te der Freu - de den Hir - ten, die nächt - lich die Her - de be - wacht.
 2. ist euch ge - bo - ren der Hei - land, der al - len das Le - ben ver - spricht.
 3. wir euch ver - kün - den, das sehn - lichst er - war - te - te gött - li - che Wort!
 4. ist euch ge - ge - ben der Hei - land, der al - len den Him - mel ge - winnt.
 5. wek - kest die Her - zen zum Dan - ke, zur Lie - be, zur himm - li - schen Freud!

27. Stille Nacht, heilige Nacht.

35

Nicht zu langsam.

Franz Gruber.

1. Stil - le Nacht! hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
 2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht
 3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! die der Welt Heil ge - bracht
 4. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund ge - macht;

1. nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im gol - de - nen Haar,
 2. Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund',
 3. aus des Him - mels gol - de - nen Höhn, uns der Gna - den Fül - le läßt seh'n!
 4. durch der En - gel Al - le - lu - ja, tönt es laut von fern und nah:

1. schla - fe in sü - ße - ster Ruh', schla - fe in sü - ße - ster Ruh!
 2. Je - sus, in dei - ner Ge - burt! Je - sus, in dei - ner Ge - burt!
 3. Je - sus in Men - schen - ge - stalt! Je - sus in Men - schen - ge - stalt!
 4. Je - sus, der Ret - ter, ist da! Je - sus, der Ret - ter, ist da!

V. FASTENLIEDER.

28. Laß mich deine Leiden singen. (Im „Auszug“ No. 11.)

Einige.

1. Laß mich dei - ne Lei - den sin - gen, dir des Mit - leids Op - fer brin - gen, un - ver - schuld - tes
 2. Ins Ge - richt für Men - schen tre - ten, zum er - zürn - ten Va - ter be - ten, seh' ich dich, mit
 3. Dich zu bin - den und zu schla - gen, zu be - schimp - fen und zu pla - gen, na - het sich der
 4. Von den Rich - tern, die dich has - sen, wil - den Krie - gern ü - ber - las - sen, strö - met dein un -
 5. Un - ter lau - tem Spott und Hoh - ne seh' ich ei - ne Dor - nen - kro - ne, die, mein Hei - land,

Alle.

1. Got - tes - lamm, — das von mir die Sün - de nahm.
 2. Blut be - deckt, — auf dem Öl - berg hin - ge - streckt.
 3. Fein - de Schar, — und du gibst dich wil - lig dar.
 4. schul - dig Blut — un - ter fre - cher Geiß - ler Wut.
 5. scharf ge - spitzt, — dei - ne Stir - ne schmerz - lich ritzt.

1-5. Je - sus, drük - ke dei - ne Schmer - zen

1-5. tief in al - le Chri - sten - her - zen, laß mir dei - nes To - des Pein — Trost in mei - nem Tö - de sein.
 (7 Strophen.)

29. 0 Traurigkeit, o Herzeleid.

Mainzer Gesangbuch 1628.



1. 0 Trau - rig - keit, o Her - ze - leid! Ist das nicht zu be - wei - - nen?
 2. 0 höch - stes Gut, un - schul - dig Blut! Wer mocht's zu den - ken wa - - gen,
 3. 0 hei - ße Zähr, fließ im - mer mehr! Wen sollt' das nicht be - we - - gen,
 4. Wie gro - ße Pein, Ma - ri - a rein, leidst ü - ber al - le Ma - - ßen,
 5. Nun liegt er bloß in dei - nem Schoß, das Aug' im Tod ge - bro - - chen;



1. Gott des Va - ters ein - zig' Kind ringt mit To - des - pei - - nen.
 2. daß der Mensch den Schöp - fer sollt' an das Kreuz - holz schla - - gen!
 3. da sich ü - ber Chri - sti Tod selbst die Fel - sen re - - gen!
 4. da du siehst den lie - ben Sohn gar so sehr ver - las - - sen!
 5. Händ' und Fü - ße sind durch - bohrt und das Herz durch - sto - - chen!

30. Ach, Jesu mein!

I. Melodie.

Gesangbuch der Diözese St. Gallen.

1. Ach, Je - su mein, welch' gro - ße Pein hast du für mich ge - lit - ten!
 2. Der blut' - ge Schweiß macht dir so heiß, die Gei - ßeln dich zer - schla - gen;
 3. Wie drückt dich doch des Kreu - zes Joch, fällst oft da - run - ter nie - der;
 4. Drei gan - ze Stund' bloß und ver - wundt, hängst du in bit - tern Schmer - zen!
 5. O Got - tes - lamm, am Kreu - zes - stamm für mich in Tod ge - ge - ben!

1. In Angst und Not bis in den Tod hast du für mich ge - strit - ten.
 2. die Dor - nen - kron' ist jetzt der Lohn, den du da - von ge - tra - gen.
 3. da hef - tet man mit Nä - geln an, ach! dei - ne heil' - gen Glie - der.
 4. Ach, Je - su mein! wie muß dem sein, dem dies nicht geht zu Her - zen.
 5. Ver - leih' auch mir, zu ster - ben dir und e - wig dir zu le - ben!

31. Ach, Jesu mein!

II. Melodie.

Aus dem Kloster Wessobrunn. 17. Jhdt.



1. Ach, Je - su mein, welch' gro - ße Pein hast du für mich ge - lit - ten!
 2. Der blut' - ge Schweiß macht dir so heiß, die Gei - ßeln dich zer - schla - gen;
 3. Wie drückt dich doch des Kreu - zes Joch, fällst oft da - run - ter nie - der;
 4. Drei gan - ze Stund' bloß und ver - wundt, hängst du in bit - tern Schmer - zen!
 5. O Got - tes - lamm, am Kreu - zes - stamm für mich in Tod ge - ge - ben!

Einzelne.



1. In Angst und Not bis in den Tod hast du für mich ge - strit - ten.
 2. die Dor - nen - kron' ist jetzt der Lohn, den du da - von ge - tra - gen.
 3. da hef - tet man mit Nä - geln an, ach! dei - ne heil' - gen Glie - der.
 4. Ach, Je - su mein! wie muß dem sein, dem dies nicht geht zu Her - zen.
 5. Ver - leih auch mir, zu ster - ben dir und e - wig dir zu le - ben!

Wiederholung im Chor.

32. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret. (Im „Auszug“ No. 12.)

1. Heil' - ges Kreuz, sei hoch ver - eh - ret, har - tes Ruh' - bett mei - nes Herrn. Einst - mals sehn wir
 2. Kreuz, du Denk - mal sei - ner Lei - den, präg' uns sei - ne Lie - be ein, daß wir stets die
 3. Heil' - ges Kreuz, sei uns - re Fah - ne in dem Kampf und je - der Not, die uns wek - ke,
 4. Heil' - ges Kreuz, du Sie - ges - zei - chen, se - lig, wer auf dich ver - traut; glück - lich wird sein
 5. Denk - mal, Fah - ne, Sie - ges - zei - chen, uns - re Hoff - nung, un - ser Schild, nim - mer soll die

1. dich ver - klä - ret, strah - lend gleich dem Mor - gen - stern.
 2. Sün - de mei - den, stets ge - den - ken sei - ner Pein.
 3. die uns mah - ne, treu zu sein bis in den Tod.
 4. Ziel er - rei - chen, wer im Kamp - fe auf dich schaut.
 5. An - dacht wei - chen zu dem heil' - gen Kreu - zes - bild.

1-5. Sei mit Mund und Herz ver - eh - ret,

1-5. Kreuz-stamm Chri - sti mei - nes Herrn! Sei mit Mund und Herz ver - eh - ret, Kreuz-stamm Chri - sti mei - nes Herrn! (6 Strophen.)

33. Bei dem Kreuz mit nassen Wangen.

41

Langsam.

K. Kempter.

1. Bei dem Kreuz mit nas - sen Wan - gen, wo ihr lieb - ster Sohn ge -
 2. Welch ein Schmerz der Aus - er - kor - nen, da sie sah den Ein - ge -
 3. Ist ein Mensch auf al - ler Er - den, der nicht muß er - schüt - tert
 4. Ach, für sei - ner Brü - der Schul - den, sah sie ihn die Mar - ter
 5. O, du Mut - ter, Quell' der Lie - be! Mich er - füll' mit glei - chem

1. han - gen, stand sie trost - los und al - lein. Und in dem be - klemm - ten
 2. bor' - nen, wie er mit dem To - de rang. Angst und Trau - er, Qual und
 3. wer - den, wenn er Chri - sti Mut - ter denkt? Wie sie, ganz von Weh' zer -
 4. dul - den, Gei - ßel, Dor - nen, Spott und Hohn; sah ihn trost - los und ver -
 5. Trie - be, daß ich fühl' die Schmer - zen dein; daß im Leib mein Herz ent -

1. Her - zen dräng - ten sich die To - des - schmer - zen gleich dem Dol - che blu - tig ein.
 2. Ban - gen, al - les Leid hielt sie um - fan - gen, das nur je ein Herz durch - drang.
 3. schla - gen, bleich da - ste - het oh - ne Kla - gen, nur ins Leid des Sohn's ver - senkt?
 4. las - sen an dem har - ten Kreuz er - blas - sen, ih - ren lie - ben, einz' - gen Sohn.
 5. zün - det, sich mit dei - ner Lieb' ver - bin - det, um zu lie - ben Gott al - lein.

(8 Strophen.)

34. Christi Mutter stand mit Schmerzen.

Gesangbuch von Corner. 1631.

1. Chri - sti Mut - ter stand mit Schmer - zen bei dem Kreuz und weint von Her - zen
 2. O wie kläg - lich, wie be - trü - bet stand des Sohn's, der sie ge - lie - bet,
 3. Wer soll bei so her - ben Pei - nen, nicht mit die - ser Mut - ter wei - nen?
 4. Je - sum sah sie fest ge - bun - den und zer - fleischt von tau - send Wun - den,
 5. Mut - ter, laß mit dir mich grä - men, teil an dei - nen Qua - len neh - men!

1. als ihr lie - ber Sohn da hing. Durch die See - le vol - ler Trau - er,
 2. aus - er wähl - te Mut - ter da. To - des - angst dringt auf sie nie - der,
 3. und wer fühlt nicht ih - re Not? Wer er - wä - get oh - ne Schau - er,
 4. für der Mensch - heit Mis - se - tat. Sah den Sohn ver - schmäht, ver - las - sen,
 5. Die - ses sei mein Erb' und Lohn. Da ich mich mit dir be - trü - be,

1. seuf - zend un - ter To - des - schau - er, jetzt das Schwert des Lei - dens ging.
 2. da sie die zer - riss' - nen Glie - der ih - res lieb - sten Soh - nes sah.
 3. der ver - wai - sten Mut - ter Trau - er ü - ber ih - res Soh - nes Tod?
 4. dür - stend an dem Kreuz er - blas - sen, den sie einst ge - näh - ret hat.
 5. brenn' in mir das Feu'r der Lie - be ge - gen Je - sum, dei - nen Sohn.
 (8 Strophen.)

35. Hier zeigt in diesem Bild.

43

Zur heiligen Hauptandacht.



1. Hier zeigt in die - sem Bild — der Welt - er - lö - ser sich, — zer - fleisch - ter Got - tes —
 2. Es drückt dein heil' - ges Haupt die schwe - re Dor - nen - kron', — ist das für dei - ne —
 3. Aus Lie - be für das Heil — der Men - schen wolltst du ster - ben, du lit - test Schmach und —
 4. Hier knie' ich, gu - ter Gott! — mit dank - er - füll - tem Her - zen; nimm mei - nen hei - Ben —
 5. Hier knie' und bet' ich an, — auf dei - nem Schmer - zens - thro - ne, dich, Hei - land Je - su



1. sohn, — tief beugt dein An - blick mich! — Dein trä - nend Au - ge zeigt bloß —
 2. Lieb', — und was du tatst, der Lohn? — Zer - knirscht und dank - bar sollst du, —
 3. Tod, — und mach - test mich zum Er - ben von dei - nes Va - ters Reich. Dies —
 4. Dank — für dei - ne Lieb' und Schmer - zen, die du zu mei - nem Heil einst —
 5. Christ, — mein Trost und mei - ne Won - ne. Dein schwe - res Lei - den wird für



1. mei - ne Sün - den - schuld. — Ver - wirf mich nicht, o Gott, — er - trag' mich mit Ge - duld! —
 2. Je - su, mich stets fin - den, in der Er - in - ne - rung: — Dies kommt von mei - nen Sün - den. —
 3. Denk - mal dei - ner Schmer - zen, der Dor - nen - kro - ne Bild, — bleibt stets in mei - nem Her - zen. —
 4. aus - ge - stan - den hast. — Herr, nimm auch weg von mir — der Sün - den schwe - re Last. —
 5. mich zum See - len - hei - le; du sprachst: Es ist voll - bracht, und mir ward es zu - tei - le.

36. Von Dornen wundes Haupt.

Zur heiligen Hauptandacht.

1. Von Dor - nen wun - des Haupt, Blut, Spei - chel, Mark und Trä - nen sind's, was dir Schön - heit
 2. Ein Stein zum Thro - nen - sitz, ein Pur - pur zu um - hül - len, ein' Kron' von tau - send
 3. O Schrek - ken, welch' ein Bild! Ver - lan - gen der Pro - phe - ten! O Je - su, wie so
 4. Hirt, Hei - land, wah - rer Gott, wer gibt den Au - gen Trä - nen? Du wählst für mich den
 5. Dein ster - bend Aug' winkt mir: O Schäf - lein, laß dich fin - den, laß dei - nes Hir - tens

1. raubt. — Wer mag dich, Je - su, ken - nen? Dein hol - des An - ge - sicht, — mein
 2. Spitz', — die Fleisch und Mark durch - wüh - len, ein Moos - rohr in der Hand, — zur
 3. mild, — willst mich vom To - de ret - ten! Die Luft durch fre - che G'walt — von
 4. Tod, — den Va - ter zu ver - söh - nen. Du zahlst, was ich ver - schuld't — und
 5. hier, — sein Herz mit dein' ver - bin - den! Du siehst dein' Hir - ten doch — und

1. Herz vor Weh - mut bricht, trägt ei - tel Spott und Hohn, ver - schmäh - ter Got - tes - sohn.
 2. Schmach ein Kö - nig g'nannt, ge - beugt mit Heu - che - lei ze - ter - vol - lem G'schrei.
 3. Bak - ken - strei - chen schallt und dein so teu - res Blut strömt hin durch Men - schen - wut.
 4. lei - dest mit Ge duld, — des Va - ters schwe - re Hand schlägt dich, ich werd' ver - schont.
 5. trägst der Höl - le Joch! — Noch liebst du eit - le Pracht und zollst der Sün - de Macht.

37. Kreuzweglied.

1. Station. { Ach, mein Je - sus, du mußt ster - ben, daß wir all' das Le - ben er - ben,
 Dei - ne Lei - den und Be - schwer - den las - se uns zum Hei - le wer - den

ach, das Ur - teil ist er - gan - gen, sollst für uns am Kreu - ze han - gen.
 und das Kreuz, das du er - ko - ren, wer - de nie für uns ver - lo - ren.

(14 Strophen.)

VI. OSTERLIEDER.

38. Das Grab ist leer. (Im „Auszug“ No. 13.)

1. Das Grab ist leer, der Held er - wacht, der Hei - land ist — er — stan - den; da sieht man sei - ner Gott - heit
 2. Froh - lok - ket, Chri - sten! Got - tes Sohn, der Höl - le Ü - ber - win - der, schwingt sich vom Kreuz zum höch - sten
 3. Der Chri - sten Glaub' ist nun ge - stützt durch Je - su All - machts - wer - ke; der zu des Va - ters Rech - ten
 4. Der uns - re Schuld zu til - gen kam, den Kreu - zes - tod — zu lei - den, er, un - ser wah - res O - ster -
 5. Du auf - er - stand - ner Men - schen - freund stärk' uns zum Tu - gend - ü - ben, daß Chri - sten - her - zen stets ver -

1. Macht, sie macht den Tod — zu Schan - den. Ihm kann kein Sie - gel, Grab noch Stein, kein Fel - sen wi - der -
 2. Thron als Mitt - ler für — uns Sün - der. Es drückt dem teu - ren Lö - sungs - kauf der Herr von Wort und
 3. sitzt, gibt sei - nen Jün - gern Stär - ke. Der Jün - ger sieht die Gött - lich - keit der Leh - re und der
 4. lamm, er - warb uns Him - mels - freu - den. Er bringt uns heu - te Fried' und Ruh', da wir ver - söhnt mit
 5. eint, dich und den Näch - sten lie - ben. Laß Frie - de, Lieb' und Ei - nig - keit in dei - ner Kir - che

1. stehn. Schließt ihn — der Un - glaub' sel - ber ein, er wird ihn sieg - reich seh'n.
 2. Tat das Sie - gel der Vol - len - dung auf, wie er's ver - hei - Ben hat.
 3. Macht, und geht mit Un - er - schrok - ken - heit in Tod und Gra - bes - nacht. } Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 4. Gott; er ruft uns Sün - dern lieb - reich zu: „Be - siegt ist Höll' und Tod!“
 5. seh'n; laß uns durch dich zur Him - mels - freud' einst glor - reich auf - er - steh'n!

39. Der Heiland ist erstanden.

1. Der Hei - land ist er - stan - den, be - freit von To - des - ban - den, der als ein wah - res
 2. Nun ist der Mensch ge - ret - tet und Sa - tan an - ge - ket - tet, der Tod hat kei - nen
 3. Der Sie - ger führt die Scha - ren, die lang' ge - fan - gen wa - ren, in sei - nes Va - ters
 4. O, wie die Wun - den pran - gen, die er für mich emp - fan - gen! Wie schallt der En - gel
 5. Mein Glau - be darf nicht wan - ken, o tröst - li - cher Ge - dan - ken! Ich wer - de durch sein

1. O - ster - lamm für uns den Tod zu lei - den kam.
 2. Sta - chel mehr; der Stein ist weg, das Grab ist leer.
 3. Reich em - por, das A - dam sich und mir ver - lor.
 4. Sieg's - ge - sang dem Star - ken, der den Tod be - zwang.
 5. Auf - er - steh'n gleich ihm aus mei - nem Gra - be geh'n.

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

(8 Strophen.)

40. Erstanden ist nun Jesus Christ.

Dillinger Gesangbuch 1675.

1. Er - stan - den ist nun Je - sus Christ! Al - le - lu - ja, al - le - lu -
 2. Den Tod er gern ge - lit - ten hat! Al - le - lu - ja, al - le - lu -
 3. Zu sei - nem Grab' mit Spe - ze - rei, al - le - lu - ja, al - le - lu -
 4. Die Frau - en stie - gen gleich hin - ab, al - le - lu - ja, al - le - lu -
 5. Da sprach ein En - gel weiß ge - kleid't: Al - le - lu - ja, al - le - lu -

1. ja! der an dem Kreuz' ge - stor - ben ist. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 2. ja! um al - ler Men - schen Mis - se - tat. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 3. ja! früh gin - gen die Ma - ri - en drei. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 4. ja! den Herrn zu sal - ben in dem Grab'. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 5. ja! „Wen sucht ihr hier mit ban - gem Leid?“ Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

(9 Strophen.)

41. Preis dem Todesüberwinder.

Straßburger Gesangbuch 1750.



1. Preis dem To - des - ü - ber - win - der, der da starb auf Gol - ga - tha; dem Er - lö - ser al - ler Sün - der,
 2. Uns vom To - de zu be - frei - en, sank er in des Gra - bes Nacht; un - ser Le - ben zu er - neu - en,
 3. Uns zum Him - mel zu er - he - ben, geht er zu dem Va - ter hin. Laßt uns ihm zu Eh - ren le - ben,
 4. Al - le - lu - ja, O - ster - se - gen, komm' her - ab wie Mor - gen - tau, dich in je - des Herz zu le - gen,



1. Preis ihm und Al - le - lu - ja! Laßt des Ju - bels Har - fe klin - gen, laßt vom Her - zen froh uns sin - gen:
 2. steht er auf durch Got - tes Macht. Tod, du bist im Sieg ver - schlun - gen, und das Le - ben ist er - run - gen:
 3. dann ist Ster - ben uns Ge - winn. Dort zu sei - nes Va - ters Rech - ten zieht er an sich die Ge - rech - ten:
 4. daß es froh nach o - ben schau' und zu neu - em Wuchs und Le - ben sich in Chri - sto mög' er - he - ben:



1.-4. A - le - lu - ja, Je - sus lebt, Je - sus lebt, Je - sus lebt! A - le - lu - ja, Je - sus lebt!

VII. PFINGSTLIEDER.

42. Komm', heil'ger Geist, kehr' bei uns ein. (Im „Auszug“ No. 14.)

Tochter Sion 1741.

1. Komm, heil'ger Geist, kehr' bei uns ein, be - such' das Herz der Kin - der dein; er -
 2. Der du der Trö - ster wirst ge - nannt, vom höch - sten Gott ein Gna - den - pfand, ein
 3. O Schatz der sie - ben - fäl - tig ziert, o Fin - ger Got - tes, der uns führt, Ge -
 4. Ent - zünd' in uns des Lich - tes Schein, gieß' Lieb' in uns - re Her - zen ein, stärk'
 5. Treib' weit von uns des Feind's Ge - walt, in dei - nem Frië - den uns er - halt', daß

1. füll' uns all' mit dei - ner Gnad', die dei - ne Macht er - schaf - fen hat.
 2. Le - bens - brunn', Licht, Lieb' und Glut, der See - le Sal - bung, höch - stes Gut.
 3. schenk, vom Va - ter zu - ge - sagt, du, der die Her - zen re - den macht.
 4. un - sers Leib's Ge - brech - lich - keit mit dei - ner Gnad' zu je - der Zeit.
 5. wir, ge - führt von dei - nem Licht, in Sünd' und Leid ver - fal - len nicht.
 (7 Strophen.)

V. Emitte Spiritum tuum et creabuntur. (Alleluja.)

R. Et renovabis faciem terræ. (Alleluja.)

V. - - - Dominum nostrum.

R. Amen.

St. J.-V.-B. 1

43. Komm', heiliger Geist, auf uns herab.

Liederbuch der Diözese St. Gallen.

1. Komm', hei - li - ger Geist, auf uns — her - ab; dein Trost — er - hellt — uns
 2. Komm', hei - li - ger Geist, mit Got - tes - kraft, die in — uns neu - e
 3. Komm', hei - li - ger Geist, des Wor - tes Licht, ent - flam - me uns — für

1. Lei - den und Grab. Von dir kommt Weis - heit, Licht — und Rat, kommt Lust und
 2. Her - zen er - schafft! Er - fül - le uns mit heil' - gem Sinn, führ' uns zum
 3. Wahr - heit und Pflicht, mach' uns durch dei - nes Prie - sters Mund den Rat - schluß

1. Kraft zur gu - ten Tat. Komm', hei - li - ger Geist, auf uns her - ab!
 2. Quell des Le - bens hin. Komm', hei - li - ger Geist, auf uns her - ab!
 3. dei - ner Weis - heit kund. Komm', hei - li - ger Geist, auf uns her - ab!

VIII. LIEDER ZUM ALLERHILGST. SAKRAMENT DES ALTARES.

44. O Christ, hier merk'.

Corner 1625.

1. O Christ, hier merk', den Glauben stärk' und schau' dies Werk! Das höchste Gut, Gott
 2. Von Brot und Wein bleibt nur allein Gestalt und Schein. In diesem Bild ist
 3. Nun beug' die Knie! Gott selbst ist hie! Weißt du nicht, wie? O zage nicht! des
 4. Mit Cherubim und Seraphim er heb' die Stimm' und preise Gott, Gott
 5. Der Heiland nennt dies Sakrament sein Testament. Gebeugt vor dir, lob -

1. selbst hier ruht mit Fleisch und Blut!
 2. sanft und mild der Herr verhüllt.
 3. Glaubens Licht gibt Zuversicht.
 4. Sabaoth, für die ses Brot.
 5. preisen wir dich, Herr, dafür.

1.-5. A - ve, Je - su! wah - res Man - hu,

Chri - ste Je - su! dich Je - su süß, ich herz - lich grüß, o Je - su süß! (7 Strophen.)

45. Mein Herz erglüht.

Gesangbuch von Cochem 1712.

1. Mein Herz er - glüht, mein ganz Ge - müt ent - brennt in neu - er Lie - be; nach
 2. O schö - nes Licht, er - lö - sche nicht, du Licht aus Je - su Her - zen, das
 3. O Sa - kra - ment, ach, daß ich könnt' dich, wie ich möcht', um - fan - gen! O

1. dir al - lein, o Je - su mein, gehn al - le mei - ne Trie - be. Er - halt', o Herr, die sü - ße Glut, die
 2. mich er - füllt und schnell ge - stillt der See - le Angst und Schmer - zen! Ach hilf, daß nichts in al - ler Welt mir
 3. sü - ßer Gott, in mei - nem Tod er - fül - le dies Ver - lan - gen! In die - sem Brot mich dann be - grüß', mit

1. du ent - flammt mit dei - nem Blut; im - mer - mehr, o mein Herr, zünd' an, o höch - stes Gut.
 2. au - ßer dir noch wohl - ge - fällt! Leuch - te mir, daß von dir sich je - der Pfad er - hellt.
 3. dei - nem Licht mein Au - ge schließ', daß ich dich e - wig - lich an - schau', o Je - su süß!

46. Kommt herab, ihr Himmelsfürsten.

Tochter Sion 1741.

1. Kommt her - ab, ihr Him - mels - für - sten, kommt mit Freud' und Ju - bel - klang; leh - ret al - le
 2. Leh - ret uns die Lie - be - frei - sen, lieb - ent - brann - te Se - ra - phim; stim - met ein mit
 3. Ihr neun star - ke En - gel - chö - re, singt mit ho - hem Ju - bel - ton, daß die gan - ze
 4. Ach, daß al - le Men - schen wä - ren auf der gan - zen Welt be - reit, mit den En - geln
 5. Oh - ne End' dein Lob soll schal - len, ü - ber's Him - mels - fir - ma - ment; laß dir die - ses

1. from - men Chri - sten eu - ern heil' - gen Lob - ge - sang! Laßt mit euch uns fröh - lich sin - gen,
 2. eu - ern Wei - sen licht - er - füll - te Che - ru - bim! Uns - re Her - zen helft ent - flam - men,
 3. Welt es hö - re und ver - stum - me al - ler Hohn. Statt der Men - schen Lä - ste - run - gen
 4. zu ver - meh - ren die - ses Bun - des Herr - lich - keit; daß sie all mit ei - nem Mun - de
 5. Lob ge - fal - len, Je - sus in dem Sa - kra - ment! Laß uns wür - dig dich emp - fan - gen,

1. al - le Zun - gen sol - len klin - gen: Lob und Dank sei oh - ne End' dem hoch - heil' - gen Sa - kra - ment!
 2. daß wir spre - chen all - zu - sam - men: Lob und Dank sei oh - ne End' dem lieb - reich - sten Sa - kra - ment!
 3. kün - det es mit En - gel - zun - gen: Lob und Dank sei oh - ne End' dem sieg - rei - chen Sa - kra - ment!
 4. rie - fen aus vom Her - zens - grun - de: Lob und Dank sei oh - ne End' dem hoch - heil' - gen Sa - kra - ment!
 5. dir, o höch - stes Gut, an - han - gen: Lob und Dank sei oh - ne End' die - sem höch - sten Sa - kra - ment!

47. Himmelsau. (Im „Auszug“ No. 15.)



1. Him - mels - au, licht und blau, wie - viel zählst du Stern - lein?)
 2. Got - tes Welt, wohl be - stellt, wie - viel zählst du Stäub - lein?)
 3. Som - mer - feld uns auch meld', wie - viel zählst du Gräs - lein?)
 4. Dunk - ler Wald, grün ge - stalt', wie - viel zählst du Zweig - lein?)
 5. Tie - fes Meer, weit um - her, wie - viel zählst du Tröpf - lein?)



1.-5. Oh - ne Zahl so viel - mal sei ge - lobt das Sa - kra - ment!

(7. Strophen.)

48. Liebe, hier sind deine Höhen.

1. Lie - be, hier sind dei - ne Hö - hen, hier glüht dei - ne voll - ste Glut, hier lern' ich dich ganz ver -
 2. Willst nicht fern sein den Ge - lieb - ten, hül - lest dei - ne Grö - ße ein; den Ge - drück - ten, den Be -
 3. Dorn - voll, schwer ist uns - re Rei - se und der Weg zum Him - mel weit; dar - um wirst du uns zur
 4. Ein - mal konn - test du nur blu - ten auf des Kreu - zes heil' - gem Baum, a - ber dei - nes Her - zens
 5. Wer kann die - se Tie - fen se - hen, füh - len die - se All - ge - walt, oh - ne lie - bend zu ver -

1. ste - hen, Je - sus, e - wig höch - stes Gut! Mö - ge je - des Herz dir schla - gen, mö - ge
 2. trüb - ten Lind' - rung, Trost und Licht zu sein; und der Arm - ste darf dir na - hen, dei - nen
 3. Spei - se, reich an Kraft und Sü - ßig - keit. Um sie se - lig zu ver - klä - ren, soll dein
 4. Glu - ten ward zu klein des Kreu - zes Raum! Täg - lich steigst du zu uns nie - der, täg - lich
 5. ge - hen; und wir sind so hart und kalt! Ach, ver - zei - he! Laß durch Trä - nen, Herz des

1. je - der Puls dir sa - gen: Sei ge - lo - bet oh - ne End; im hoch - heil' - gen Sa - kra - ment!
 2. Se - gen zu emp - fa - hen; sei ge - lo - bet oh - ne End; im hoch - heil' - gen Sa - kra - ment!
 3. Leib die Pil - ger näh - ren; sei ge - lo - bet oh - ne End; im hoch - heil' - gen Sa - kra - ment!
 4. op - ferst du dich wie - der; sei ge - lo - bet oh - ne End; im hoch - heil' - gen Sa - kra - ment!
 5. Hei - lands dich ver - söh - nen. Lie - ben woll'n wir oh - ne End; dich im heil' - gen Sa - kra - ment!

49. Deinem Heiland, deinem Lehrer. (Im „Auszug“ No. 16.)

Salzburger Gesangbuch 1781.

1. Dei - nem Hei - land, dei - nem Leh - rer, dei - nem Hir - ten und Er - näh - rer, Si - on, stimm' ein Lob - lied an!
 2. Die - ses Brot sollst du er - he - ben, wel - ches lebt und gibt das Le - ben, das man heut' den Chri - sten weist;
 3. Un - ser Lob soll laut er - schal - len und das Herz in Freu - den wal - len, denn der Tag hat sich ge - naht,
 4. Durch das Lamm, das wir er - hal - ten, wird hier der Ge - nuß des al - ten O - ster - lam - mes ab - ge - tan;
 5. Was von Je - sus dort ge - sche - hen und wir so, wie er, be - ge - hen, mah - net uns an sei - nen Tod.

1. Preis' nach Kräf - ten sei - ne Wür - de da kein Lob - spruch, kei - ne Zier - de sei - ner Grö - ße glei - chen kann.
 2. die - ses Brot, mit dem im Saa - le Chri - stus bei dem A - bend - mah - le die zwölf Jün - ger hat ge - speist.
 3. da der Herr zum Tisch der Gna - den uns zum er - sten - mal ge - la - den und dies Brot ge - op - fert hat.
 4. und der Wahr - heit muß das Zei - chen, wie die Nacht dem Lich - te wei - chen und das neu - e fängt nun an.
 5. Als ein Op - fer ihn zu eh - ren nach der Vor - schrift sei - ner Leh - ren, op - fern wir ihm Wein und Brot.

(13 Strophen.)

50. O Engel Gottes, eilt hernieder. (Im „Auszug“ No. 17.)

1. O En - gel Got - tes, eilt her - nie - der und men - get euch in uns - re Lie - der,
 2. O kommt, so wie ihr einst im Saa - le bei Je - su letz - tem A - bend - mah - le
 3. Dies ist mein Leib, den will ich schen - ken, es sei zu mei - nem An - ge - den - ken,
 4. O Ab - grund un - be - griff - ner Gü - te! Wars nicht ge - nug, in ei - ner Hüt - te
 5. Die Kran - ken, nicht ge - nug, zu hei - len, Trost, Rat Ge - sun - den zu er - tei - len,

1. der Tag ist fest - lich uns und euch. Das Him - mels - brot, das wir heut' eh - ren,
 2. er - stau - nungs - voll zu - ge - gen wart; ihr sa - het dort das Brot ihn bre - chen,
 3. so oft ihr, Freun - de, die - ses tut! So oft ihr dies Ge - heim - nis han - delt,
 4. für uns das Licht der Welt zu sehn? Die Zeit von mehr als drei - ßig Jah - ren
 5. der Weis - heit Leh - rer uns zu sein, für uns in fre - cher Hen - ker Hän - den

1. mit dem sich uns - re See - len näh - ren, dies Brot macht Mensch und En - gel gleich.
 2. ihr hör - tet ihn mit Lie - be spre - chen: Dies nehmt vor mei - ner Him - mel - fahrt.
 3. wird Brot und Wein, wie jetzt, ver - wan - delt in eu - res Mei - sters Fleisch und Blut.
 4. ver - ach - tet, arm und in Ge - fah - ren mit Un - dank ba - ren um - zu - gehn?
 5. das Le - ben und die Qual zu en - den, uns von der Höl - le zu be - frei'n?

(13 Strophen.)

51. Mein Herz gedenk'. (Im „Auszug“ No.18.)

Heidelberger Missionsgesänge 1718.

Vor der hlg. Kommunion. 1. Mein Herz ge - denk', was Je - sus tut; o gro - ße Lieb', o höch - stes Gut! Auf
2. O komm' zu mir, ich bit - te dich, mit dei - ner Gnad' er - quik - ke mich! Nach
3. Nach dir mein Herz ver - lan - get sehr, nach dir, mein Gott, mein höch - ster Herr! Komm'

Nach der hlg. Kommunion. 1. Nun hab' ich, was mein Herz be - gehrt, was will ich mehr auf die - ser Erd'! O
2. O höch - stes Gut, o teu - res Pfand, o rein - ste Lieb', o himm - lisch Band! Mit

1. Wun - der - weis' zur See - len - speis' gibt Je - sus hier sein Fleisch und Blut.
2. dir. mein Herz sich sch - net sehr, o, daß ich dei - ner wür - dig wär!
3. in mein Herz, ich bit - te dich, zum ew' - gen Le - ben stär - ke mich!

1. wah - re Freud', o Sü - ßig - keit, o Ruh' der Lieb', die e - wig währt!
2. Lieb' er - füll' mich, höch - ster Herr, und leh - re Lieb' mich im - mer - mehr!

(4 Strophen.)

IX. MARIENLIEDER.

52. Gegrüßet seist du Königin. (Im „Auszug“ No. 19.)

„Neue geistliche Nachtigall“ von Gabler 1884.

Einige.

1. Ge - grü - ßet seist du Kö - ni - gin, o Ma - ri - a! der
 2. Du Mut - ter der Barm - her - zig - keit, o Ma - ri - a! durch
 3. Du bist des Le - bens Sü - ßig - keit, o Ma - ri - a! und
 4. Du, uns - re Hoff - nung, sei ge - grüßt, o Ma - ri - a! die
 5. Zu dir, o Mut - ter, ru - fen wir, o Ma - ri - a! ver -

Alle.

1. gan - zen Welt Be - schüt - ze - rin, al - le - lu - ja!
 2. die uns Gna - de Gott ver - leiht, al - le - lu - ja!
 3. un - ser Trost in E - wig - keit, al - le - lu - ja!
 4. auch den Sün - der nicht aus - schließt, al - le - lu - ja!
 5. bann - te Kin - der E - vens hier, al - le - lu - ja! Freu - et euch, ihr Che - ru - bim,

1-5. sin - get stets, ihr Se - ra - phim: Sal - ve! Sal - ve! Sal - ve Re - gi - na!
 (7 Strophen.)

53. Glorwü'd'ge Königin. (Im „Auszug“ No.20.)



1. Glor - wü'd'-ge Kö - ni - gin, himm - li - sche Frau! Mil - de Für - spre - che - rin, rein - ste Jung - frau!
 2. Mut - ter der Gü - tig - keit, Mut - ter des Herrn, ü - ber die Him - mel weit leuch - ten - der Stern!
 3. Glän - zen - de Li - li - e, Ros' oh - ne Dorn, Quell' al - ler Glo - ri - e, Se - lig - keits - born!
 4. Pfor - te der Se - lig - keit, Rei - nig - keits - schild, Schutz - wehr der Chri - sten - heit, furcht - bar und mild!
 5. Mut - ter in To - des - not, Mut - ter des Lichts! Ob auch die Höl - le droht, fürch - ten wir nichts,



1. Wen - de, o wen - de voll hei - li - ger Ruh'
 2. Wen - de, o wei - se - ste Füh - re - rin du,
 3. Wen - de, o mil - de - ste Trö - ste - rin du,
 4. Wen - de, o mäch - ti - ge Schüt - ze - rin du,
 5. wen - dest du, füh - rend zur himm - li - schen Ruh',
 dei - ne barm - her - zi - gen Au - gen uns zu!

54. O du Heilige. (Im „Auszug“ No. 21.)

Sizilianische Volksweise.

1. O du Hei - li - ge, du Jung - frau - li - che, sü - ße Mut - ter Ma - ri - - a!
 2. O du Trö - ste - rin, Schutz und Hel - fe - rin, bitt' für uns, o Ma - ri - - a!
 3. Sieh' uns Za - gen - de, Angst Er - tra - gen - de, hilf uns, Mut - ter Ma - ri - - a!
 4. Jung - frau, nei - ge dich, Mut - ter, zei - ge dich, bitt' für uns, o Ma - ri - - a!
 5. Durch die Lei - den dein, durch die Freu - den dein, bitt' für uns, o Ma - ri - - a!

1. Ganz Un - ver - sehr - te, all - zeit Ge - ehr - te,
 2. Du kannst emp - fan - gen, was wir ver - lan - gen;
 3. Trö - ste die Her - zen, lind' - re die Schmer - zen;
 4. Got - tes Er - bar - men trägt du in Ar - men;
 5. Un - ser Ver - trau - en wol - lest an - schau - en;
 hilf uns, hilf uns, Ma - ri - - a!

55. Maria zu lieben.

Paderborner Gesangbuch 1765.

Langsam.

1. Ma - ri - a zu lie - ben ist all - zeit mein Sinn; in Freu - den und Lei - den ihr Die - ner ich
 2. Ma - ri - a, du mil - de, du sü - ße Jung - frau! Nimm auf mei - ne Lie - be, so wie ich ver -
 3. Ma - ri - a zu lie - ben ist all mein Be - gehr, dein Lob zu ver - kün - den, mein' Freud' und mein'
 4. Ma - ri - a zu lie - ben ist all mei - ne Lust, ein hei - ßes Ver - lan - gen er - fül - let die
 5. Ma - ri - a, nun seg - ne den e - wi - gen Bund! Dein Na - me mich trö - stet zu jeg - li - cher

1. bin. Mein Herz, o Ma - ri - a, brennt e - wig zu dir in Lie - be und Freu - de, o himm - li - sche Zier.
 2. trau; du bist ja die Mut - ter, dein Kind will ich sein, im Le - ben und Ster - ben dir ein - zig al - lein.
 3. Ehr! Viel - tau - send lob - sin - gen Ma - ri - a im Chor und blik - ken zu dir mit Ver - trau - en em - por.
 4. Brust: Dir wohl - zu - ge - fal - len durch Tu - gen - den rein, o Jung - frau, du sollst mei - ne Kö - ni - gin sein.
 5. Stund, dich ruf' ich im To - de, dann reich' mir die Hand, und führ' mich hin - auf in das himm - li - sche Land!

56. Es blüht der Blumen eine.

1. Es blüht der Blu - men ei - ne auf e - wig grü - ner Au, wie
 2. Und wer vom Feind' ver - wun - det zum To - de nie - der - sinkt, von
 3. Ma - ri - a ist's, die Sü - ße, die Li - lie aus - er - wählt, die
 4. Er - freu - e sü - ße Blü - te der Er - de finst' - re Gruft, er -

1. die - se blü - het kei - ne, so weit der Him - mel blau. Wenn ein Be - trüb - ter wei - net, ge -
 2. ih - rem Duft ge - sun - det, wenn er ihn gläu - big trinkt. Die Blu - me, die ich mei - ne, sie
 3. ich vom Her - zen grü - ße, die sich der Geist ver - mählt. Ma - ri - a ist's, die Rei - ne, die
 4. blü - he im Ge - mü - te mit dei - nem Him - mels - duft, und Hei - lig - keit und Frie - den ver -

1. trö - stet ist sein Schmerz, wenn ihm die Blu - me schei - net ins lei - den - vol - le Herz.
 2. ist euch wohl - be - kannt: Die Flek - ken - lo - se, Rei - ne, Ma - ri - a wird ge - nannt.
 3. al - so lieb - lich blüht, daß in so lich - tem Schei - ne der Ro - sen kei - ne glüht.
 4. lei - he uns - rer Brust, und nach dem Tod hie - nie - den des Him - mels ew' - ge Lust.

57. Geleite durch die Welle. (Im „Auszug“ No.22.)

65

K. Aiblinger.

1. Ge - lei - te durch die Wel - le das Schiff - lein treu und mild, zur hei - li - gen Ka -
 2. Und die ver - las - sen kla - gen in Sturm und Frost und Wind, die un - ter - drückt, ge -
 3. Er - bitt' von Gott uns Frie - den, er - bitt' uns Hei - lig - keit, ver - ei - ne, was ge -
 4. Ge - leit' uns durch die Wel - len zu dei - nem Gna - den - ort, zum e - wig son - nen -
 5. Von heil - gem Licht um - ge - ben, wo hoch - ge - be - ne - deit die Re - be blüht der

1. pel - le, zu dei - nem Gna - den - bild, und hilf ihm aus den Stür - men, wenn
 2. schla - gen, ver - waist und hilf - los sind, wenn je - der Trost ent - schwun - den, den
 3. schie - den, ver - söh - ne, was im Streit, daß wir zu dei - nen Fü - ßen als
 4. hel - len, ge - weih - ten Frie - dens port: Daß dort das Schiff - lein lan - de am
 5. Re - ben im Tal der Se - lig - keit: Daß dort wir nie - der sin - ken, vom

1. sich die Wo - gen tür - men,
 2. Kran - ken, To - des - wun - den,
 3. Brü - der dich be - grü - ßen, Ma - ri - a! Ma - ri - a! o Ma - ri - a hilf!
 4. lie - ben Hei - mats - stran - de,
 5. Him - mels - stro - me trin - ken,

58. Milde Königin, gedenke.

Nicht zu langsam.

mf

1. Mil - de Kö - ni - gin, ge - den - ke, wie's auf Er - den un - er - hört, daß ein Pil - ger zu dir
 2. Wer zu dir um Schutz ge - flo - hen, wer nur dei - ner nicht ver - gißt, muß be - ken - nen, wie das
 3. Hast du, Mut - ter, dei - nen Kin - dern dei - ne Hil - fe je ver - neint? wur - den selbst von gro - ßen
 4. Mut - ter, Jung - frau der Jung - frau - en, sieh', ich ei - le hin zu dir; sieh', ich kom - me voll Ver -
 5. Sieh' mich ar - men gro - ßen Sün - der wei - nend dir zu Fü - ßen knien, soll das ärm - ste dei - ner

f

1. len - ke, der ver - las - sen wie - der - kehrt. Nein, o Mut - ter,
 2. Dro - hen auch der Höl - le nich - tig ist: Mei - ne Mut - ter,
 3. Sün - dern Trä - nen dir um - sonst ge - weint? Mei - ne Mut - ter,
 4. trau - en, hilf, o Mut - ter, hilf auch mir! Mei - ne Mut - ter,
 5. Kin - der ohn' Er - bar - men von dir ziehn? Mei - ne Mut - ter,

weit und breit schallt's aus dei - ner Kin - der

1-5. Mit - te, daß Ma - ri - a ei - ne Bit - te nicht ge - währt, ist un - er - hört, un - er - hört in E - wig - keit. (7 Strophen.)

59. Wunderschön prächtige.

67



1. Wun - der - schön präch - ti - ge, gro - ße und mäch - ti - ge, lieb - reich hold - se - li - ge, himm - li - sche Frau, wel - cher auf
 2. Son - nen - um glän - ze - te, ster - nen - be - krän - ze - te Leuch - te und Trost auf der nächt - li - chen Fahrt, vor dem ver -
 3. Got - tes - ge - bä - re - rin, Chri - sti Er - näh - re - rin, wun - der - sam Mut - ter und Jung - frau zu - gleich! Her - zen - er -
 4. Du bist die Hel - fe - rin, du bist die Ret - te - rin, Für - stin des Him - mels und Mut - ter des Herrn! Spie - gel der
 5. Einst auch Be - trü - be - te, viel - fach Ge - ü - be - te, kennst du der See - len tief in - ner - sten Schmerz; nie - mand je



1. e - wig - lich kind - lich ver - bin - de mich, ja, mich mit Leib und mit See - le ver - trau'. Wil - lig mein Le - ben,
 2. derb - li - chen Ma - kel der Sterb - li - chen hat dich die All - macht des Va - ters be - wahrt. Se - li - ge Pfor - te
 3. quik - ken - de, see - len - be - glük - ken - de Quel - le, an himm - li - schen Trö - stun - gen reich! O du Ge - treu - e,
 4. Rei - nig - keit, Stär - ke der Chri - sten - heit, Ar - che des Bun - des, hell - leuch - ten - der Stern! Lieb - reich dich wen - de,
 5. un - ter - geht, der zu dir kind - lich fleht, kei - nen ver - ach - tet dein müt - ter - lich Herz; tröst' uns im Lei - den,



1. will ich dir ge - ben, al - les, ja al - les, was im - mer ich bin, geb' ich mit Freu - den, Ma - ri - a, dir hin.
 2. warst du dem Wor - te, als es vom Thro - ne der e - wi - gen Macht Gna - de und Ret - tung den Menschen ge - bracht.
 3. zu dir voll Reu - e schau - en wir hof - fend und fle - hend hin - an, Mut - ter, ach, führ' uns auf si - che - rer Bahn!
 4. Frie - den uns sen - de, Mut - ter, ach, wen - de die Au - gen uns zu, lehr' uns in De - mut zu wan - deln wie du!
 5. stärk' uns im Scheiden, bit - te für uns dei - nen gött - li - chen Sohn, wenn er uns ruft vor den e - wi - gen Thron!

60. Erhebt in vollen Chören.

Sirenes symphoniacæ 1707.

1. Er - hebt in vol - len Chö - ren Ma - ri - a, singt ihr Lob; be -
 2. Sie ist's, die Gott er - kö - ren zum Heil in Is - ra - el; sie
 3. O Jung - frau der Jung - frau - en, des Heils Ge - bä - re - rin, wir
 4. Du stehst an Got - tes Thro - ne als höch - ste Kö - ni - gin; du
 5. Dem Glanz der Mor - gen son - ne geht dei - ne Zier - de vor; du

1. strebt euch, die zu eh - ren, die Gott so hoch er - hob!
 2. ist's, die uns ge - bo - ren den Gott E - ma - nu - el.
 3. kom - men mit Ver - trau - en, zu dir, o Mut - ter, hin.
 4. bist von dei - nem Soh - ne er - höht für im - mer - hin.
 5. bist die Freud' und Won - ne im gan - zen En - gel - chor.

Hei - li - ge Ma - ri - a,

1-5. hei - li - ge Ma - ri - a! Un - ser Trost, uns - re Freud', sei ge - lobt in E - wig - keit!
 (6 Strophen.)

61. Meerstern, ich dich grüße.

Luxemburger Gesangbuch 1868.

1. Meer - stern, ich dich grü - ße, Got - tes - mut - ter, sü - ße, all - zeit
 2. Nimm die fro - he Kun - de aus des En - gels Mun - de, Frie - den
 3. Lös' das Band der Sün - den, brin - ge Licht den Blin - den; fern' halt'
 4. Dich als Mut - ter zei - ge, daß zu uns sich nei - ge, der für
 5. Jung - frau aus - er - ko - ren, mild und rein ge - bo - ren, uns von

1. Jung - frau rei - ne, Him - mels - pfort' al - lei - ne!
 2. uns ge - wäh - re, E - vas Nam' um - keh - re!
 3. al - les We - he, rei - che Gnad' er - fle - he!
 4. uns auf Er - den dein Sohn woll - te wer - den!
 5. Schuld be - frei - e, Keusch - heit uns ver - lei - he!

Schau - e voll Huld vom

1-5. Him - mels - thron, bit - te für uns beim lie - ben Sohn, o Jung - frau Ma - ri - a!

(6 Strophen.)

62. 0 Mutter der Barmherzigkeit.

Comt. sc. Galli.

1. O Mut - ter der Barm - her - zig - keit, sei, Kö - ni - gin, ge - grü - ßet! Des
 2. O wend' dein gü - tig An - ge - sicht auf uns vom Him - mels - thro - ne! Ver -
 3. In al - ler Trüb - sal, Angst und Not komm' uns zu Hilf' im Lei - den, hilf,

1. Le - bens - Trost und Sü - ßig - keit, durch die uns Hoff - nung flie - ßet. Zu
 2. sag' uns dei - ne Für - bitt' nicht bei Je - su, dei - nem Soh - ne! Nach
 3. trö - ste uns und bitt' bei Gott, wenn wir von hin - nen schei - den! Er -

1. dir, o Mut - ter, ru - fen wir, mit Trä - nen seuf - zen wir zu dir.
 2. die - sem Le - ben zeig' uns ihn, bei ihm sei uns - re Mitt - le rin.
 3. wirb uns Sieg im letz - ten Streit, o Mut - ter der Barm - her - zig - keit.

63. Wir schmücken dir.

Zur Maiandacht.

K. Aiblinger.

1. Wir schmük-ken dir den Fest - al - tar mit Ro - sen - zier und Li - - lien klar.
 2. Und dir soll sein ein Eh - ren - kranz mit hel - lem Schein der Ker - - zen Glanz.
 3. Und aus der Brust der Kin - der all' er - klingt mit Lust der Lie - - der Schall.
 4. Zu dir hin - an, Ma - ri - a, rein, o nimm es an und weih' es ein.

1. Und rings die Luft durch - wür - zen wir mit Weih - rauch - duft, Ma - ri - a, dir.
 2. Ma - ri - a mild, im Stau - be hier, vor dei - nem Bild, da knie - en wir.
 3. Mit Lust er - klingt der Lie - der Chor, ihr Herz sich schwingt zu dir em - por.
 4. Du lich - ter Stern, o, mach' es klar und bring's dem Herrn zum Op - fer dar!

64. Maria, Maienkönigin!

Zur Maiandacht.

K. Aiblinger.

1. Ma - ri - a, Mai - en - kö - ni - gin! dich will der Mai - be - grü - Ben; o seg - ne sei - nen
 2. Be - hü - te uns mit treu - em Fleiß, o Kö - ni - gin - der Frau - en, die Her - zens - blü - ten
 3. Die See - len kalt und glau - bens - arm, die mit Ver - zweif - lung rin - gen, o mach' sie hell und

1. An - be - ginn und uns zu dei - nen Fü - Ben. Ma - ri - a, dir be - feh - len wir, was grünt und
 2. li - lien - weiß auf grü - nen Mai - es - au - en! Laß die - se Blu - men um und um in al - len
 3. lie - bes - warm, da - mit sie freu - dig sin - gen; daß sie mit Lerch' und Nach - ti - gall im Lied' em -

1. blüht auf Er - den, o laß es ei - ne Him - mels - zier in Got - tes Gar - ten wer - den.
 2. Her - zen spros - sen, und ma - che sie zum Hei - lig - tum, drin sich der Mai er - schlos - sen!
 3. por sich schwin - gen, und mit der Freu - de höch - stem Schall dir Mai - en - lie - der sin - gen!

X. LIEDER VERSCHIEDENEN INHALTES.

73

65. Predigtlied.

Wiener Diözesan-Melodie.



1. In Gott des Va - ters und des Sohn's und sei - nes Gei - stes Na -
 2. O Va - ter un - ser, der du bist im Him - mel und auf Er -
 3. So wie auf je - den Wink von dir die Him - mels - gei - ster se -
 4. Ver - gib uns, Va - ter, je - de Schuld, die wir vor dir be - reu -



1. sei - nes Thron's, o Chri - sten, freu - dig: A -
 2. lieb - voll ist soll stets ge - hei - ligt wer -
 3. Men - schen hier dein Wil - le stets ge -
 4. mit Ge - duld den Schul - di - gern ver -



1. Mei - sters Leh - ren, den Va - ter in dem Him - mel - reich mit Bit - ten zu ver - eh -
 2. al - len From - men, das laß, wenn die - ser Staub zer - fällt zu uns auch ein - stens kom -
 3. Gott, zu le - ben, auch je - nes, das der Leib be - gehrt, sei täg - lich uns ge -
 4. Bö - sen Sa - - men, er - lös' uns jetzt und einst, o Gott, von al - lem Ü - bel! A -

66. Namen Jesulied.

Seraphinischer Lustgarten 1635.

1. O sü - Be - ster der Na - men all, die Men - schen - zun - gen nen - nen, o
 2. O Na - me, der die Höl - le schreckt, vor dem die Him - mel schwei - gen, durch
 3. O heil - ger Na - me, des - sen Ruhm kein Men - schen - lob er - rei - chet, vor
 4. Ein and - rer Na - me ist uns nicht im Er - den - tal ge - ge - ben, der
 5. Sei, Na - me, mei - ne Zu - ver - sicht, mein Schild und Sie - ges - zei - chen; so -

1. du, der Him - mel Wie - der - hall, dem tau - send Her - zen bren - nen; dir nei - gen uns - re
 2. den, die To - ten auf - er - weckt, aus ih - ren Grä - bern stei - gen; der von dem Him - mel
 3. des - sen ho - hem Hei - lig - tum die Knie an - be - tend beu - gen; was dro - ben Got - tes
 4. uns ge - währ - te Trost und Licht und Heil in un - serm Le - ben. Er nimmt dem To - de
 5. bald die Zun - ge „Je - sus“ spricht, muß Sünd' und Höl - le wei - chen; sei mei - nes Le - bens

1. Her - zen sich. Vor dir, o Na - me, e - wig - lich der En - gel - schar sich beu - get.
 2. ward ge - bracht und durch den En - gel kund ge - macht: O Na - me, sei ge - prie - sen.
 3. Thron um - schwebt, auf Er - den und da un - ten lebt: O Na - me, sei ge - prie - sen.
 4. sei - ne Qual und streu - et sei - nes Lich - tes Strahl ins dunk - le Reich der Grä - ber.
 5. Licht und Kraft auf die - ser Er - de Pil - ger - schaft, im Le - ben und im To - de!

(6 Strophen.)

67. Strenger Richter aller Sünder.

Bußlied.

75

Veit's Choralbuch.



1. Stren - ger Rich - ter al - ler Sün - der, treu - er Va - ter dei - ner Kin - der,
 2. Je - den Tag, ja, je - den Mor - gen kannst du al - le wohl ver - sor - gen.
 3. Al - les kommt von dei - nem Se - gen, du gibst Son - nen - schein und Re - gen,
 4. Wenn sich Un - ge - zie - fer meh - ret und die Fruch - te uns ver - zeh - ret,
 5. Wenn bei vie - len Re - gen güs - sen Saat und Frucht ver - der - ben müs - sen,



1. der du in dem Him - mel wohnst, dro - hest, stra - fest und be - lohnst.
 2. Du bist un - er - meß - lich reich, nichts ist dei - ner Gü - te gleich.
 3. daß die Feld - frucht wächst und blüht, daß man rei - che Ern - te sieht.
 4. so ge - schieht's nach dei - nem Rat we - gen uns - rer Mis - se - tat.
 5. so hats dei - ne Hand ge - tan; uns - re Sünd' ist schuld dar - an.

Hö - re gnä - dig uns - re Bit - te,



1-5. wen - de ab durch dei - ne Gü - te Krank - heit, Krieg und Hun - gers - not, gib uns un - ser täg - lich Brot.

(14 Strophen.)

68. Am Feste Christi Himmelfahrt.

Dillinger Gesangbuch 1675.

1. Zum Him - mel schwingt sich Got - tes Sohn; al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! er
 2. Hell strah - lend er zum Öl - berg kam; al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! und
 3. Dann stieg er sieg - reich him - mel - an; al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! mit
 4. Es öff - net sich des Him - mels Tor; al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! es
 5. Ver - herr - licht ist des Men - schen Sohn; al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! zur

1. nimmt Be - sitz vom Herr - scher - thron. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 2. von den Jün - gern Ab - schied nahm. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 3. Glanz und Ho - heit an - ge - tan. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 4. ju - belt froh der En - gel Chor. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 5. Rech - ten Got - tes ist sein Thron. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

(7 Strophen.)

69. Dreifaltigkeitslied.

1. Gott Va - ter, sei ge - prie - sen, und du, sein ew' - ger Sohn, und
 2. Ver - ei - ne dei - ne Kin - der in Glau - bens - ei - nig - keit, be -
 3. Be - glük - ke den Re - gen - ten durch dei - ne mil - de Hand, und
 4. Wend' ab die Kriegs - ge - fah - ren, zer - brich des Fein - des Schwert, daß
 5. Be - schirm' in un - sern Ta - gen uns al - le vä - ter - lich, ent -

1. Eh - re werd' er - wie - sen dir, Geist im höch - sten Thron!
 2. kehr' zu dir die Sün - der zur Freud' der Chri - sten - heit!
 3. wol - le Se - gen spen - den durch ihn dem Va - ter - land!
 4. wir den Frie - den wah - ren und was die Wohl - fahrt mehrt.
 5. fer - ne Pest und Pla - gen, o Herr! wir bit - ten dich.

Hei - lig - ste Drei - fal - tig - keit,

1-5. un - zer - teil - te Ei - nig - keit, dir sei Lob, dir sei Ruhm in dem ew' - gen Hei - lig - tum!

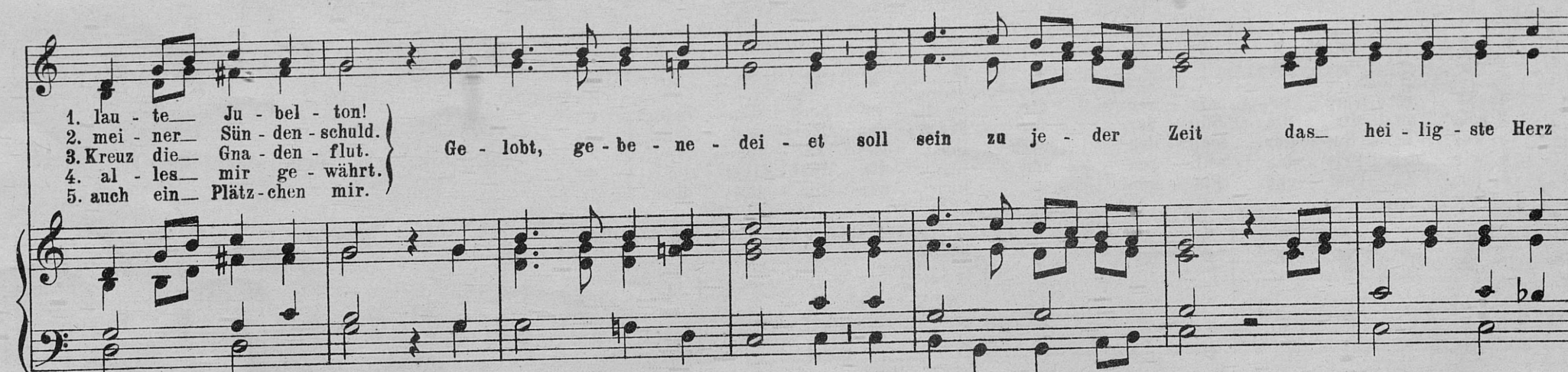
(8 Strophen.)

70. Herz Jesulied. (Im „Auszug“ No. 23.)

I. Melodie.



1. Dem Her - zen Je - su sin - ge, mein Herz in Lie - bes - wonn', durch al - le Wol - ken drin - ge der
 2. O Herz, für mich ge - bro - chen aus ü - ber - gro - ßer Huld, von ei - ner Lanz' durch - sto - chen ob
 3. O Herz, so mild ge - flos - sen, von Was - ser und von Blut, wie strö - met aus - ge - gos - sen vom
 4. O Herz, in lau - ter Flam - men von Lie - be ganz ver - zehrt! In die - ses Her - zens Na - men wird
 5. Herz Je - su, ei - ne Bit - te, nur eins ver - lang' ich hier: in dei - nes Her - zens Mit - te gib



1. lau - te Ju - bel - ton!
 2. mei - ner Sün - den - schuld.
 3. Kreuz die Gna - den - flut.
 4. al - les mir ge - währt.
 5. auch ein Plätz - chen mir.

Ge - lobt, ge - be - ne - dei - et soll sein zu je - der Zeit das hei - lig - ste Herz



1-5. Je - su in al - le E - wig - keit, das hei - lig - ste Herz Je - su in al - le E - wig - keit! (12 Strophen.)

71. Herz Jesulied.

II. Melodie.

79

K. Aiblinger.

Einige.

1. Dem Her - zen Je - su sin - ge, mein Herz in Lie - bes - wonn', durch al - le Wol - ken
 2. O Herz, für mich ge - bro - chen aus ü - ber - gro - ßer Huld, von ei - ner Lanz' durch -
 3. O Herz, so mild ge - flos - sen, von Was - ser und von Blut, wie strö - met aus - ge -
 4. O Herz, in lau - ter Flam - men von Lie - be ganz ver - zehrt! In die - ses Her - zens
 5. Herz Je - su, ei - ne Bit - te, nur eins ver - lang' ich hier: in dei - nes Her - zens

Alle.

1. drin - ge der lau - te Ju - bel - ton!
 2. sto - chen ob mei - ner Sün - den - schuld.
 3. gos - sen vom Kreuz die Gna - den - flut.
 4. Na - men wird al - les mir ge - währt.
 5. Mit - te gib auch ein Plätz - chen mir.

Ge - lobt, ge - be - ne - dei - et soll sein zu je - der Zeit das

1-5. hei - lig - ste Herz Je - in al - le E - wig - keit, das hei - lig - ste Herz Je - su in al - le E - wig - keit!

(12 Strophen.)

72. Herz Jesulied III.

K. Aiblinger.

1. O Je - sus, mei - ne Lie - be zieh' gnä - dig mei - nen Sinn und al - le mei - ne
 2. Uns Sün - der zu er - ret - ten, er - litt dein lie - bend Herz die mar - ter - voll - sten
 3. Du willst mit Him - mels - ga - ben dem, der sich dir er - gibt, schon hier auf Er - den

Einige.

1. Trie - be zu dei - ner Lie - be hin. Es liebt dein Herz so in - nig - lich, o
 2. Nö - ten, ja, selbst den To - des - schmerz; und doch im To - de öff - net sich dein
 3. la - ben, wenn er nur freu - dich liebt. Du ru - fest al - len Men - schen zu: „Kommt,

Alle.

1. leh - re mich doch lie - ben dich, gib Lie - be mir ins Herz zu dir. Je - sus, mein Herr und Gott!
 2. Herz für al - le, auch für mich, ja, auch für mich, ja, auch für mich. Je - sus, mein Herr und Gott!
 3. seht, mein Herz gibt Him - mels - ruh! O zie - he mich recht fest an dich. Je - sus, mein Herr und Gott!

73. Rosenkranzlied.

1. Es glänzt kein Licht im Ster - nen - saal so hell als wie der Son - nen - strahl; und
 2. Ein Mei - ster - werk aus Got - tes Hand, ge - pflanzt, ge - pflegt im heil' - gen Land, ge -
 3. Er blüht im Gar - ten Na - za - reth, dort, wo der En - gel grü - ßend steht und
 4. Des Him - mels und der Er - de Pracht aus die - ser mil - den Ro - se lacht, Ma -
 5. Den gold' - nen, heil' - gen Ro - sen - kranz, um - strahlt von dei - nem Tu - gend - glanz, von

1. un - ter Blu - men glänzt her - vor der Ro - se schön - ster Pur - pur - flor.
 2. fienst du schon von E - wig - keit der hei - lig - sten Drei - fal - tig - keit.
 3. spricht: Es sei dir kei - ne gleich, er nennt dich, Ro - se, „gna - den - reich!“
 4. ri - a! du ent - zückst mich ganz, dir flecht' ich ei - nen „Ro - sen - kranz.“ Du al - ler Ro - sen
 5. En - gels - grü - ßen wind' ich dir, ach nimm ihn gnä - dig an von mir!

1. 5. Kö - ni - gin! Sei mir ge - grüßt mit Herz und Sinn, sei mir ge - grüßt mit Herz und Sinn!
 (8 Strophen.)

74. Schutzengellied I.

Herolds Gesänge 1808.

1. Du, mein Schutz - geist, Got - tes En - gel, wei - che, — wei - che nicht von — mir,
 2. Laß mich stets auf die - ser Er - de dei - ner — Füh - rung wür - dig — sein,
 3. Sei zum Kampf an mei - ner Sei - te, wenn mir — die Ver - su - chung winkt,
 4. Sei in die - ser Welt voll Män - gel stets mein — Freund, mein Füh - rer — hier,

1. lei - te mich durchs Tal der Män - gel bis hin - auf, hin - auf zu dir.
 2. daß ich stünd - lich bes - ser wer - de, nie mich darf ein Tag ge - reu'n!
 3. steh' mir bei im letz - ten Strei - te, wenn mein mü - des Le - ben sinkt!
 4. du, mein Schutz - geist, Got - tes En - gel, wei - che, wei - che nicht von mir!

75. Schutzengellied II.

Aus Jos. Mohr's „Cantate“.

1. O En - gel rein, o Schüt - zer mein, o Got - tes E - del - kna - - be! Laß
 2. Der Tag ent - flieht, die Nacht bricht an, dein Licht in mir laß schei - - nen; zum
 3. Trag' mein Ge - bet zu Got - tes Thron und fleh' für mei - ne Sün - - den; durch
 4. Wann Angst und Not die Seel' be - schwert, zu dir ich Zu - flucht ha - - be; wann
 5. Wann ich in Sün - den bin ver - stockt, mein Herz als - dann er - wei - - che; werd'

1. mich dir an - be - foh - len sein, so lang' ich A - tem ha - - be.
 2. Gu - ten mich all - zeit er - mahn', mein Herz richt' nach dem dei - - nen!
 3. dei - nen ein - ge - bor - nen Sohn hilf mir Ver - zei - hung fin - - den.
 4. Un - lust mir das Herz ver - kehrt, mit dei - nem Trost mich la - - be.
 5. ich vom Gu - ten an - ge - lockt, dann dei - ne Hand mir rei - - che!

(7 Strophen.)

76. Zu den Heiligen Gottes.

Würzburger Gesangbuch.

Einige.

Alle.

1. O Freun - de Got - tes all - zu - gleich, ihr En - gel hoch im Him - mel - reich!
 2. Ihr Pat - ri - ar - chen aus - er - wählt, und ihr Pro - phe - ten gott - be - seelt!
 3. O ihr A - po - stel hoch - ge - stellt, zu leuch - ten durch die gan - ze Welt!
 4. Ihr sieg - ge - krön - ten Mär - ty - rer, und der Be - ken - ner gro - ßes Heer!
 5. Ihr Jung - frau'n rein und un - ver - seht, ihr Frau - en stark und treu be - währt!

Helft uns in — die - sem

1-5. Jam - mer - tal, daß wir — zu — eu - rer fro - hen Zahl ge - lan - gen ein - stens all - zu - mal.

(6 Strophen.)

77. Zu einem jeden Heiligen.

Zachini 1700.

1. Zu dir wend' ich mein Ge - bet, das um dei - ne Hil - fe fleht,
 2. Bit - te, daß mein Glau - ben steh' fest und froh in Kampf und Weh,
 3. Bit - te, daß der Hoff - nung Licht, mir durch je - des Dun - kel bricht,
 4. Bit - te, daß ich end - lich frei, ganz in rei - ner Lie - be sei,
 5. Steh' ich an des To - des Rand, o, so reich' mir dei - ne Hand,

hei - li - ge (r) .

1. Dei - ne Für - bitt' ruf' ich an, hilf, daß ich dir fol - gen kann,
 2. daß mein Herz so treu ver - traut, wie nun klar dein Au - ge schaut,
 3. Sei du selbst mein hel - ler Stern, der mir leuch - tet nah und fern,
 4. Ach, in sol - cher Lie - bes - treu' daß mich Not und Tod er - freu',
 5. Sprich: „Es ist der Tod nicht mehr, sieh, dich ruft dein Va - ter her!“

hei - li - ge (r) .

78. Florianilied.

1. Hei - li - ger Flo - ri - an un - ter der Kreu - zes-fahn' ü - ber den Glau-bens-feind sie - gen-der Held, und durch den
 2. Dir hat der höch - ste Herr zu dei - ner son - dern Ehr' Feu - er und Was - ser zu bänd-gen er - laubt, weil du hast
 3. Kaum als die Glau-bens-gnad' dein' Seel' er - leuch - tet hat, war auch dein Herz von der Lie - be ent - zündt; ja die - se

1. Mar - ter - tod von dei - nem gro - ßen Gott für die noch Strei - ten-den son - ders be - stellt; sie vor Ge - fah - ren
 2. sei - ne Lehr' e - ben zu sei - ner Ehr' stand-haft durch Feu - er und Was - ser be - hauptt, weil du dein Le - ben
 3. Lie - bes-flamm' im - mer-dar wei - ter kam bis sie dich gar zu ver - zeh - ren be - gann. Nichts konnt' dich stö - ren,

1. hier zu be - wah-ren, ret-te und schüt-ze uns in al - ler Not, die uns der Fein-de Wut öf - ters an - droht.
 2. für ihn ge - ge - ben unddurch Er - dul-den ver - schie-de - ner Pein woll-test ein Zeug' sei - ner Wahr-hei - ten sein.
 3. nie - mand es weh-ren, daß du dein' Ei - fer nicht öf - fent-lich zeigst, selbst dort den To - des-platz mu - tig be - steigst.

79. Josefilied.

87

Münsterer Gesangbuch 1677.

1. Heil' - ger Jo - sef, hör' uns fle - hen, nimm das Lob, das wir dir weih'n, du, den Gott hat
 2. Je - sus, al - ler Men - schen Se - gen, und die Mut - ter, dei - ne Braut, sie zu schüt - zen,
 3. Dei - nes Pfleg' - sohn's teu - res Le - ben, blin - der Mord - lust zu ent - zieh'n, wird von Gott dir
 4. O, du konn - test mit Ent - zük - ken hier in dei - nem Le - ben - schon Je - sus an dein
 5. Und in dei - nem letz - ten Schei - den schloß er dir die Au - gen zu, mach - te frei dich

1. aus - er - se - hen; Näh - rer sei - nes Sohn's zu sein.
 2. sie zu pfe - gen, hat sie Gott dir an - ver - traut.
 3. auf - ge - ge - ben, und du, Jo - sef, ret - test ihn.
 4. Her - ze drük - ken, dir ge - horch - te Got - tes Sohn.
 5. von den Lei - den, führ - te dich zur ew' - gen Ruh'.

Wel - che Macht und wel - che Eh - re,

1-5. schen - ket dir dein Pfl - ge - sohn! Drum uns dei - ne Hilf' ge - wäh - re, o du gro - ßer Schutz - pa - tron!

80. Annalied.

1. Heil - ge An - na, Hoff - nungs - stern! dich lob - prei - sen wir so gern;
 2. Still und in Er - ge - ben - heit, trugst du lan - ge Sa - rahs Leid,
 3. Dei - ne De - mut und Ge - duld sah der Herr in sei - ner Huld,
 4. Wür - dig fand er dich al - lein, Mut - ter der Jung - frau zu sein,
 5. Die den Hei - land uns ge - bar, der sich gab zum Op - fer dar,

1. dich, o Mut - ter, uns' - re Mut - ter! Ahn - frau un - sers Herrn.
 2. bis der Herr hat dich er - ko - ren in der Gna - den - zeit.
 3. gab ein Kind dem Mut - ter - her - zen, frei von A - dams Schuld.
 4. de - ren En - gel sich und Men - schen e - wig - lich er - freu'n.
 5. hast du op - fernd hin - ge - ge - ben vor des Herrn Al - tar.

(9 Strophen.)

81. Gott, der du Tod und Leben.

89

Meßlied für Verstorbene.

Wiener Diözesan-Melodie.

Zur Epistel. 1. Gott, der du Tod und Leben mit wei-ser Hand ver-hängst, der uns das Heil ge-
Zum Evang. 2. Auf al-le Men-schen-kin-der siehst du von dei-nem Thron, dem From-men wie dem
Zum Offert. 3. O Trost, den Je-sus leh-ret: es stirbt auf e-wig nicht, wer glau-bet und mich
Zum Sanktus. 4. Gott, Ur-quell al-ler Gü-te, du prägst uns Lie-be ein; nur Lie-be im Ge-
 5. Dort un-ter Mi-li-o-nen, wo Tu-gend wird ge-krönt, wo dei-ne En-gel

1. ge-ben, Er-bar-men Sün-dern schenkst. Ver-gib auf un-ser Fle-hen den—
 2. Sün-der gibst du ge-rech-ten Lohn. Sei gnä-dig im Ge-rich-te den—
 3. eh-ret, er kommt nicht ins Ge-richt. Laß, die dein Wort ge-eh-ret, im—
 4. mü-te soll un-ser Op-fer sein. Sieh' lieb-reich auf uns nie-der, er—
 5. woh-nen, ihr drei-mal „Hei-lig“ tönt; laß die Ent-schlaf-nen wal-len, die—

1. To-ten ih-re Schuld, laß sie dein Ant-litz se-hen, o Gott der Lieb' und Huld.
 2. See-len, die nun sind, wo Trug und Wahn im Lich-te dem Ne-bel gleich zer-rinnt.
 3. Tod ge-glaubt an dich, wie uns die Kir-che leh-ret, Herr, le-ben e-wig lich.
 4. hö-re dies Ge-bet, das nun für uns-re Brü-der zu dir, Er-bar-mer fleht.
 5. un-ser Herz be-weint, ihr Freu-den-lied er-schal-len, mit En-geln froh ver-eint.
 (8 Strophen.)

82. Jesus, dir leb' ich.

1. Je - sus, dir leb' ich! Je - sus, dir sterb' ich! Je - sus, dein bin ich im Le - ben und im Tod!
 2. O sei uns gnä - dig! Sei uns barm - her - zig! Füh'r uns, o Je - sus, in dei - ne Se - lig - keit!

83. Großer Gott, wir loben dich. (Im „Auszug“ No. 24.)

Jos. Haydn 1809.

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich, Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke!
 2. Al - les, was dich prei - sen kann, Che - ru - bim und Se - ra - phi - nen
 3. Hei - lig, Herr Gott Sa - ba - oth; hei - lig, Herr der Krie - ges - hee - re,
 4. Der A - po - stel Chri - sti Chor, der Pro - phe - ten gro - ße Men - ge
 5. Auf dem gan - zen Er - den - kreis lo - ben Gro - ße und auch Klei - ne

1. Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert dei - ne Wer - ke!
 2. stim - men dir — ein Lob - lied an; al - le En - gel, die dir die - nen,
 3. star - ker Hel - fer in der Not! Him - mel, Er - de, Luft und Mee - re,
 4. schickt zu dei - nem Thron em - por neu - e Lob - und Dank - ge - sän - ge;
 5. dich, o Va - ter; dir — zum Preis singt die hei - li - ge Ge - mei - ne;

1. Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit!
 2. ru - fen dir stets oh - ne Ruh: „Hei - lig! hei - lig! hei - lig!“ zu.
 3. sind er - füllt von dei - nem Ruhm, al - les ist dein Ei - gen - tum.
 4. der Blut - zeu - gen gro - ße Schar lobt und preist dich im - mer - dar.
 5. sie ehrt auch auf sei - nem Thron dei - nen ein - ge - bor - nen Sohn.
 (12 Strophen.)

V. Benedicamus Patrem, et Filium, cum Sancto Spiritu.
 R. Laudemus, et superexaltemus eum in sæcula.
 V. Domine, exaudi orationem meam.
 R. Et clamor meus ad te veniat.
 V. Dominus vobiscum.
 R. Et cum spiritu tuo.
 V. . . . Dominum nostrum.
 R. Amen.
 V. Domine salvum fac Imperatorem nostrum N. . .
 R. Et exaudi nos in die, qua invocaverimus te.

84. Österreichische Volkshymne.

Jos. Haydn.

1. Gott er - hal - te, Gott be - schüt - ze un - sern Kai - ser, un - ser Land! Mäch - tig durch des Glau - bens
 2. Fromm und bie - der, wahr und of - fen laßt für Recht und Pflicht uns steh'n, laßt, wenns gilt, mit fro - hem
 3. Was des Bür - gers Fleiß ge - schaf - fen, schüt - ze treu des Krie - gers Kraft; mit des Gei - stes hei - tern

1. Stüt - ze führ' er uns mit wei - ser Hand! Laßt uns sei - ner Vä - ter Kro - ne schir - men wi - der je - den
 2. Hof - fen mut - voll in den Kampf uns geh'n! Ein - ge - denk der Lor - beer - rei - ser, die das Heer so oft sich
 3. Waf - fen sie - ge Kunst und Wis - sen - schaft! Se - gen sei dem Land be - schie - den und sein Ruhm dem Se - gen

1. Feind. In - nig bleibt mit Habs - burgs Thro - ne Ö - ster - reichs Ge - schick ver - - eint.
 2. wand: Gut und Blut für un - sern Kai - ser, Gut und Blut fürs Va - ter - - land!
 3. gleich: Got - tes Son - ne strahl' in Frie - den auf ein glück - lich Ö - ster - - reich!

(5 Strophen.)

1. Meßlied.

Wohin soll ich mich wenden?

Zum Eingang.

Franz Schubert.

Mäßig.
p Einige.

Wo - hin soll ich mich wen - den, wenn Gram - und Schmerz mich drük - - ken?
Wem künd' ich mein Ent - zük - ken, wenn freu - dig pocht mein Herz? —————

f Alle.

Zu dir, zu dir, o

Va - ter, komm' ich in Freud' und Lei - den. Du sen - dest ja die Freu - den, du hei - lest je - den Schmerz.

Zum Gloria.

Mäßig bewegt.

f

Eh - - re Eh - - re sei Gott in der Hö - - he! Sin - - get der himm - li - schen Se - - li - gen Schar. }
 Eh - - re Eh - - re sei Gott in der Hö - - he! Stam - meln auch wir, die die Er - - de ge - bar. }

p Einige. *Alle.* *f*

Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freu'n, Va - ter der Wel - ten, doch stimm' ich mit ein: Eh - re sei Gott in der Hö - - he!

Zum Credo.

Nicht zu langsam.

p

Noch lag die Schöp - fung form - los da: nach hei - - li - gem Be - - richt; da sprach der Herr: „Es

f

wer - de Licht! Er sprach's und es ward Licht; und Le - ben regt, und re - get sich, und Ord - nung tritt her -

p Einige. *Alle.* *ff*

vor; und ü - ber - all, ja ü - ber - all tönt Preis und Dank em - por, tönt Preis und Dank em - por.

Sehr langsam. *Zum Offertorium.*

p Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - - ben und dei - ner Leh - - re himm - lisch' Licht; was
Wohl mir! Du willst für dei - ne Lie - - be ja nichts als wie - - der Lieb' al - - lein; und

mf *p*

kann da - für ich Staub, dir ge - ben? Nur dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur dan - ken kann ich, mehr doch nicht.
Lie - be, dank er - füll - te Lie - be soll mei nes Le - bens Won - ne sein, soll mei - nes Le - bens Won - ne sein.

Zum Sanktus.

*Langsam.**p* Einige.

Hei - lig, hei - lig, hei - - - lig, hei - lig ist der Herr! — Hei - lig, hei - lig,

f Alle.

hei - - - lig, hei - lig ist nur er! — Er, der nie be - gon - - - nen, er, der

im - mer war, — e - wig ist und wal - - - tet, sein wird im - mer = dar. —

Nach der Wandlung.

Mäßig.

mf { Be - trach - tend dei - ne Huld und Gü - te, o mein Er - lö - ser, ge - gen mich, }
 { seh' ich beim letz - ten A - bend - mah - le im Krei - se dei - ner Teu - ren Dich. }

p

*Einige.**Alle.*

Du brichst das Brot, Du reichst den Be - cher, Du sprichst: Dies ist mein Leib, mein Blut; nehmt

f

hin und den - ket mei - ner Lie - be, wenn op - fernd ihr ein Glei - ches tut.

p

Zum Agnus Dei.

Mäßig.

p

{ Mein Hei - land, Herr und Mei - ster! Dein Mund so se - gens - reich,
sprach einst das Wort des Hei - les: Der Frie - de sei mit euch! }

p

*Einige.**Alle.*

O Lamm, das op - fernd tilg - te der Mensch - heit schwe - re Schuld, send'

f

uns auch dei - nen Frie - den durch dei - ne Gnad' und Huld.'

f

Zum Schlusse.

7

Langsam.

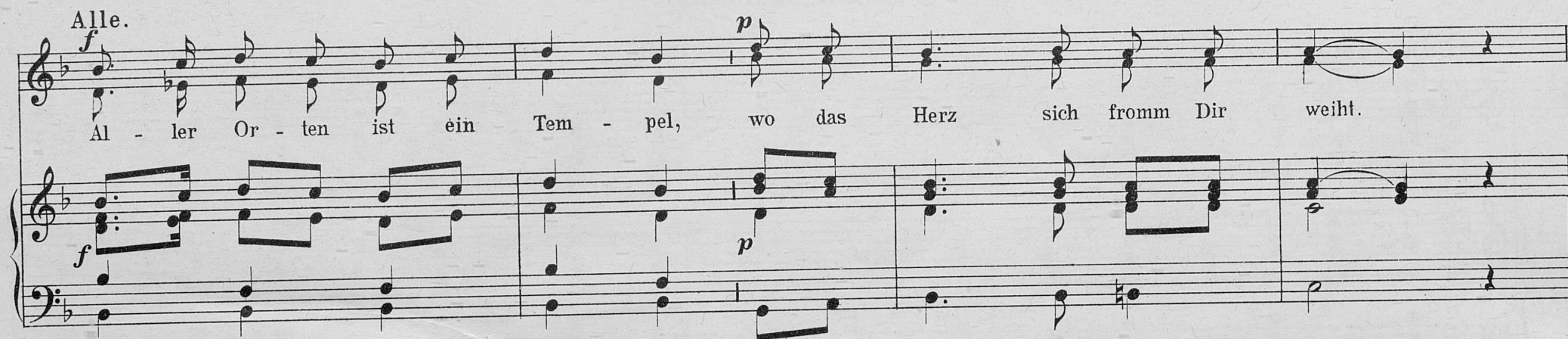
p Herr, Du hast mein Fleh'n ver - nom - men, *mf* se - lig pocht's in mei - ner Brust;

p in die Welt hin - aus, *mf* ins Le - ben folgt mir nun des Him - mels Lust.

Einige.

Dort auch bist ja Du mir na - he, ü - ber - all und al - le - zeit.

Alle.
f Al - ler Or - ten ist ein Tem - pel, *p* wo das Herz sich fromm Dir weiht.



p Seg - ne, Herr, mich und die Mei - nen, *mf* seg - ne un - sern Le - bens - gang! *p* Al - les, un - ser Tun und



mf Wir - ken sei ein from - mer Lob - ge - sang, *f* sei ein from - mer Lob - ge - sang.



2. Weihnachtslied.

9

Ihr Kinderlein kommet.



1. Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all, zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall und
 2. O seht in der Krip - pe, im nächt - li - chen Stall, seht hier bei des Lämp - chens hell - glän - zen - dem Strahl in
 3. Da liegt es, ach Kin - der! auf Heu und auf Stroh, Ma - ri - a und Jo - sef be - trach - ten es froh. Die
 4. O beugt, wie die Hir - ten, an - be - tend die Knie, er - he - bet die Händ - lein und be - tet wie sie! Stimmt
 5. Und be - tet: „Wie liebst du uns gött - li - ches Kind! Was lei - dest du al - les für un - se - re Sünd! Ach,



1. seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
 2. rein - li - chen Win - deln das himm - li - sche Kind, viel schö - ner und hol - der, als En - gel es sind.
 3. red - li - chen Hir - ten knien be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 4. freu - dig, ihr Kin - der, wer sollt sich nicht freu'n, stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.
 5. hier in der Krip - pe schon Ar - mut und Not, am Kreu - ze dann gar noch den bit - te - ren Tod.

(7 Strophen.)

3. Fastenlied.

O Haupt voll Blut und Wunden.

Melodie aus dem 12. Jahrhundert.

Langsam.

1. { O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz be - deckt mit Hohn, } O Haupt, das and - rer
 2. { o gött - lich Haupt, um - wun - den mit ei - ner Dor - nen - kron! } ent - blößt von al - lem
 3. { Du ei - ni - ger Sohn Got - tes, du Herr der Herr - lich - keit, } Sie häu - fen dei - ne
 4. { ein Ziel nun fre - chen Spot - tes, ge - schän - det und ent - weiht; } Wie kann ich doch ver -
 5. { Doch strahlt aus dei - nen Blik - ken noch himm - li - sche Ge - duld. }
 6. { Selbst Fein - de zu be - glük - ken, blickst du her - ab mit Huld. }
 7. { Du hast für mich ge - dul - det, trugst mei - ner Sün - den Last; }
 8. { ich hat - te das ver - schul - det, was du ge - lit - ten hast. }

1. Eh - ren und Kro - nen wür - dig ist, sei mir mit from - men Zäh - ren, sei tau - send - mal ge - grüßt.
 2. Rei - ze, von Wun - den ganz ent - stellt, hängst du voll Schmerz am Kreu - ze, ver - kannt von al - ler Welt
 3. Pla - gen, sie spot - ten dei - ner noch; ge - mar - tert und zer - schla - gen, ver - gibst du ih - nen doch.
 4. gel - ten, Herr, dei - ne Lieb und Treu; was willst du, Herr der Wel - ten, das ich aus Dank dir weih?
 (5 Strophen.)

4. Marienlied.

11

O unbefleckt empfang'nes Herz.

Münsterer Gesangbuch 1866.

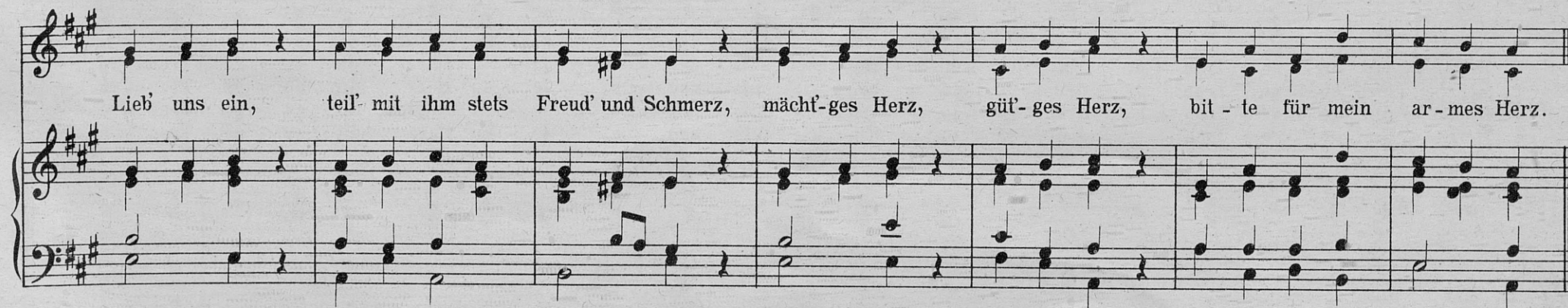


1. O un - be - fleckt emp - fang' - nes Herz, Herz Ma - - ri - - ä! Bliest flek - ken - los in
 2. Du der Ver - irr - ten sich' - res Licht! Herz Ma - - ri - - ä! Der Sün - der Hilf und
 3. Du uns - re Lust und Se - lig - keit, Herz Ma - - ri - - ä! Du sü - ßer Trost im
 4. Glück - se - lig Herz im Him - mel - reich! Herz Ma - - ri - - ä! O wär' mein Herz dem
 5. O Herz voll Freud' und heil' - ger Ruh', Herz Ma - - ri - - ä! Führt mich dem ew' - gen



1. Freud und Schmerz, Herz Ma - - ri - - ä!
 2. Zu - ver - sicht. Herz Ma - - ri - - ä!
 3. Her - ze - leid! Herz Ma - - ri - - ä!
 4. dei - nen gleich! Herz Ma - - ri - - ä!
 5. Frie - den zu. Herz Ma - - ri - - ä!

Nimm mein Herz, dein soll es sein, schließ in dei - ne



Lieb' uns ein, teil' mit ihm stets Freud' und Schmerz, mächt' - ges Herz, güt' - ges Herz, bit - te für mein ar - mes Herz.

5. Herz Jesulied.

Auf zum Schwure, Volk und Land.

Ignaz Mitterer.

Feierlich.

f

1. Auf zum Schwu - re, Volk und Land, heb' zum Him - mel Herz und Hand! Was dem
 2. Wun - der - mäch - tig im - mer - fort, warst du stets des Vol - kes Hort; in der
 3. Fest und stark zu un - serm Gott ste - hen wir trotz Hohn und Spott; fest am
 4. Auf dem wei - ten Er - den - rund gibt es kei - nen schö - nern Bund. Lä - stern

mf

1. Hei - land du ge - lobt, sei in ew' - ger Treu' er - probt. Ja, wir schwö - ren heut' aufs neu - e, Je - su
 2. Not und Kriegs - ge - fahr schir - mest Thron du und Al - tar. Drum ge - lo - ben wir aufs neu - e, Je - su
 3. Glau - ben hal - ten wir, uns - res Vol - kes schön - ste Zier. Drum ge - lo - ben wir aufs neu - e, Je - su
 4. uns die Fein - de auch, Treu - e ist der Chri - sten Brauch. Drum ge - lo - ben wir aufs neu - e, Je - su

ff

1. Herz, dir ew' - ge Treu - e, ja, wir schwö - ren heut' aufs neu - e, Je - su Herz, dir ew' - ge Treu - e.
 2. Herz, dir ew' - ge Treu - e, drum ge - lo - ben wir aufs neu - e, Je - su Herz, dir ew' - ge Treu - e.
 3. Herz, dir ew' - ge Treu - e, drum ge - lo - ben wir aufs neu - e, Je - su Herz, dir ew' - ge Treu - e.
 4. Herz, dir ew' - ge Treu - e, drum ge - lo - ben wir aufs neu - e, Je - su Herz, dir ew' - ge Treu - e.

ff



